



PEGASUS®

W2600 Series

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihrer Pegasus-Maschine der Serie W2600.

Diese Betriebsanleitung beschreibt die täglichen Wartungsarbeiten und die Sicherheitsregeln, die unbedingt zu befolgen sind, um die Bedienungsperson und die Maschine vor Schaden zu bewahren.

Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

2- oder 3-Nadel-Freiarm-Interlockmaschine

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALT

Copyright	1	Ölwechsel	17
Richtlinien	1	Ablassen des Öls	17
1.Einführung	2	Einstellen des Nadelschutzes	18
2.Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise	2-3	Einstellen der Nadelfadenführungen	18
3.Sicherheitshinweise	3-4	Auswechseln des Greiferfadenziehers	19
4.Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten ..	4-6	Justieren des Greiferfadenziehers	19
5.Position von Warnschildern und Schutzvorrichtungen an der Maschine	7	Justieren der Greiferfadenführungen	20
6.Schutzvorrichtungen	8	Justieren des Blindgreifers	21
Montage des Maschinentisches	9	Einstellung der Legefadenführung	22
Aufstellen der Nähmaschine	9	Einstellen der Transporteurhöhe	23
Montage des Riemenschutzes	9	Einstellen des Presserfußhubs	23
Drehrichtung des Maschinenrads	9	Einstellung der Nadelhöhe	24
Schmierung	10	Greifereinstellung	25
Silikonöl für HR-Vorrichtung	11	Einstellen des hinteren Nadelschutzes	26
Einfädeln	12-13	Einstellen des vorderen Nadelschutzes	26
Einstellen des Presserfußdrucks	14	Einstellen des Differentialtransportverhältnisses ..	27-28
Einstellen des Differentialtransportverhältnisses ..	14	Einstellen des Nadelstangenhubs	29
Stichlängeneinstellung	14	Einstellen der Ölmenge für die Nadelstangenbereich ..	29
Einstellen der Fadenspannung	15	Einstelltabelle/ Nadelvergleichstabelle/ Standardnadel	30
Reinigen der Maschine	15	Technische Daten für die Unterklassen der Baureihe ..	31
Nadelwechsel	16		
Wechseln des Ölfilters	16		

Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

Copyright

- Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Pegasus Sewing Machine Mfg. Co., Ltd. sind Reproduktion, Übertragung, Vertrieb oder Übersetzung in andere Sprachen der gesamten Bedienungsanleitung oder Auszügen davon auf Papier oder einem anderen elektronischen Medium nicht zulässig.
- Haftungsausschluß
Der Inhalt dieser Bedienungsanleitung dient lediglich zu Informationszwecken, Änderungen sind jederzeit vorbehalten. Wir übernehmen keine Haftung für den Inhalt oder eventuelle Fehler bzw. falsche Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung.
- Pegasus Sewing Machine Mfg. Co., Ltd. ist stets bemüht, dieses Produkt zu verbessern und an den neuesten Stand der Technik anzupassen. Deshalb behalten wir uns das Recht auf Änderung der technischen Daten bzw. des Designs jederzeit vor.
- Diese Bedienungsanleitung ist gültig für alle Modelle und Unterklassen, die im Abschnitt „Technische Daten“ aufgeführt sind.

Richtlinien

Diese Maschine wurde in Übereinstimmung mit den europäischen Bestimmungen der Konformitäts- und Herstellererklärung entwickelt. Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie sich auch streng an die allgemein gültigen, betrieblichen, gesetzlichen und umwelttechnischen Bestimmungen halten. Beachten Sie auch bitte die regional gültigen Bestimmungen der Berufsgenossenschaften oder anderer Aufsichtsbehörden.

1. Einführung

- Diese Bedienungsanleitung beschreibt den sicheren Umgang mit der Maschine.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit Bedienung sowie Justier- und Wartungsarbeiten vertraut.
- Bei der Bedienung von Industrienähmaschinen besteht stets die Gefahr, mit beweglichen Teilen wie z. B. Nadeln in Berührung zu kommen. Für Ihre Sicherheit ist es daher unumgänglich, daß wir sichere Produkte zur Verfügung stellen, die Sie wiederum ordnungsgemäß unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften einsetzen. Einige Sicherheitsvorkehrungen müssen Sie selbst treffen.
Daher sollten Sie diese Bedienungsanleitung und die des Motors sorgfältig durchlesen und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen für den effizienten Gebrauch der Maschine treffen.

2. Gefahren-, Warn- und Vorsichtshinweise

Zur Gewährleistung der Sicherheit und zur Vermeidung von Unfällen verwenden wir auf unseren Produkten sowie in dieser Bedienungsanleitung folgende Warnsymbole, die unterschiedliche Gefahrenstufen darstellen. Machen Sie sich mit den Warnsymbolen vertraut und befolgen Sie sämtliche Warnungen und Anweisungen.

Die Hinweisaufkleber sollten gut sichtbar angebracht sein.

Bringen Sie neue Aufkleber an, wenn die alten schmutzig sind oder entfernt wurden.

Wenden Sie sich an unser Verkaufsbüro, wenn Sie neue Aufkleber benötigen.

Symbole, Zeichen und Signalwörter, welche die Aufmerksamkeit des Bedieners auf gewisse Punkte lenken sollen.

 GEFAHR	Bei unmittelbarer Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 WARNUNG	Bei potentieller Lebensgefahr bzw. Verletzungsgefahr der Gliedmaßen.
 VORSICHT	Hinweis auf mögliche Fehler, die Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine/Einrichtung zur Folge haben könnten.

Symbole und Meldungen

	Es ist sicherzustellen, daß Anleitungen bei Bedienung der Maschine bzw. Einrichtung stets befolgt werden.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht die Gefahr eines Stromschlages.
	Bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine bzw. der Einrichtung besteht Verletzungsgefahr für Hände und/oder Finger.
	Verbrennungsgefahr durch hohe Temperaturen.
	Strengstens verboten.
	Bei Kontroll-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten an Maschine oder Einrichtung sowie bei Gewitter ist die Maschine auszustecken oder die allgemeine Stromversorgung zu unterbrechen.
	Maschine und arbeitserleichternde Vorrichtung müssen gut geerdet sein.
	Zeigt die normale Drehrichtung des Handrads an.

3. Sicherheitshinweise

① Einsatzgebiete, Verwendungszweck

Unsere Industrienähmaschinen werden mit dem Ziel entwickelt, eine Steigerung der Qualität und/oder der Produktivität in der Nähindustrie ermöglichen.
Setzen Sie unsere Maschinen demzufolge ausschließlich für den o. g. bestimmungsgemäßen Gebrauch ein.

② Umgebungsbedingungen

Die Umgebung, in der unsere Industrienähmaschinen eingesetzt werden, kann Lebensdauer, Leistung und/oder Sicherheit unserer Maschinen maßgeblich beeinflussen.

 Aus Sicherheitsgründen darf die Maschine nicht zu den nachfolgend beschriebenen Zwecken verwendet werden.

1. Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von geräuschvollem Gerät wie z. B. Hochfrequenz-Schweißgeräten ein.
2. Stellen Sie sicher, daß sich in unmittelbarer Nähe des Aufbewahrungs- bzw. Einsatzortes der Maschine keine Chemikalien befinden und daß die Luft frei von chemischen Dämpfen ist.
3. Lassen Sie die Maschine nicht im Freien stehen.
Setzen Sie die Maschine nicht hohen Temperaturen oder direkter Sonneneinstrahlung aus.

4. Setzen Sie die Maschine nicht bei hohen Umgebungstemperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ein.
5. Verwenden Sie die Maschine nicht bei Spannungsschwankungen von mehr als 10 % der Nennspannung.
6. Benutzen Sie die Maschine nicht an Orten, an denen die angegebene Versorgungsspannung für den Steuerungsmotor nicht gewährleistet ist.

③ Sicherheitsvorkehrungen



(1) Sicherheitsvorkehrungen bei der Durchführung von
Wartungsarbeiten an der Maschine.

- Schalten Sie die Maschine bei der Durchführung von Wartungsarbeiten wie Kontrolle, Reparatur und Reinigung stets aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus, damit die Maschine bei versehentlichem Druck auf das Fußpedal nicht anlaufen kann. Wenn Sie Arbeiten durchführen, bei denen die Maschine eingeschaltet sein muß, sollten Sie mit äußerster Vorsicht vorgehen, um Unfällen durch unerwartetes Anlaufen der Maschine bzw. Fehlbedienung zu vermeiden.



● Schalten Sie die Maschine stets aus und ziehen Sie das Netzkabel heraus, bevor Sie mit folgenden Arbeiten beginnen:

- Schmierem
- Einfädeln
- Reinigen
- Nadelwechsel
- Wartungseinheit kontrollieren/austauschen
- Ölwechsel

- Schalten Sie die Maschine stets aus, bevor Sie mit folgenden Arbeiten beginnen:
 - Stichlängeneinstellung
 - Einstellung des Differentialtransportverhältnisses
 - Einstellung des Obertransporteurbetrags

- Tägliche Wartungsarbeiten und Reparaturen der Maschine sind nur von qualifiziertem Fachpersonal vorzunehmen.



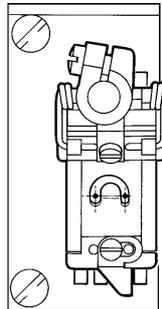
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Umbauten an der Maschine vor!

- ※ Bei Umbauwünschen wenden Sie sich an Ihren Pegasus-Händler oder eine Pegasus-Niederlassung.

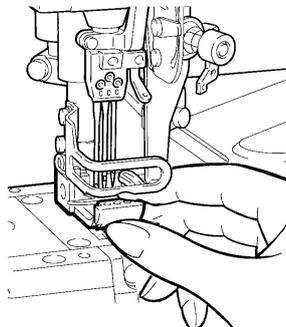


(2) Vor Inbetriebnahme der Maschine

- Kontrollieren Sie das Maschinenoberteil täglich vor jeder Inbetriebnahme auf eventuelle Beschädigungen oder Mängel. Sollten Sie Mängel feststellen, führen Sie sofort die Reparatur durch oder ergreifen Sie die dazu notwendigen Schritte.
- Kontrollieren Sie den Nadelhalter auf festen Sitz.
 - ※ Vorsicht an der Nadelspitze!
- Stellen Sie vor dem Starten der Maschine sicher, daß der Presserfuß richtig positioniert ist. Drehen Sie dazu das Handrad langsam von Hand, um zu sehen, ob die Nadelspitze mittig in das Stichloch im Presserfuß einsticht.



- Kontrollieren Sie den Presserfuß auf festen Sitz. Lüften Sie dazu den Presserfuß mit dem Presserfußlüfter und versuchen Sie, ihn nach vorne und hinten bzw. nach links und rechts zu schieben.



(3) Schulung

- Um Unfällen vorzubeugen, müssen Bedien- sowie Service-/Wartungspersonal erforderliche Kenntnisse und entsprechende Fähigkeiten hinsichtlich der sicheren Bedienung besitzen. Daher ist der Betreiber verpflichtet, entsprechende Schulungen für das Personal durchzuführen.

4. Hinweise zu den einzelnen Vorgehensschritten

VORSICHT

① Auspacken

1. Bei Auslieferung ist die Maschine in einen Karton verpackt. Entpacken Sie den Karton Stück für Stück und stellen Sie dabei anhand der Aufschrift wie z. B. des Logos sicher, dass die Maschine nicht auf dem Kopf steht.
2. Halten Sie die Maschine beim Entpacken auf keinen Fall an Nadel- bzw. Fadenführungen fest, da dies zu Verletzungen bzw. Beschädigungen der Maschine führen könnte.
3. Heben Sie die Maschine vorsichtig aus dem Karton und beachten Sie dabei den Schwerpunkt der Maschine.
4. Bewahren Sie den Karton und die Verpackungsmaterialien sorgfältig auf, damit Sie die Maschine bei einem eventuellen weiteren Transport wieder ordnungsgemäß verpacken können.

Entsorgung der Verpackung

- Die Verpackung der Maschine besteht aus Holz, Papier, Pappkarton und VCE-Fasern. Die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Verpackungsmaterialien obliegt dem Kunden.

Entsorgung der Maschine

1. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Maschine obliegt dem Kunden.
2. Die Maschine besteht aus Stahl, Aluminium, Messing und diversen Kunststoffen.
3. Die Maschine ist gemäß den vor Ort gültigen Umweltbestimmungen zu entsorgen. Gegebenenfalls ist ein Fachmann zu Rate zu ziehen.
 - ※ Mit Schmierstoffen verunreinigte Teile sollten gemäß den vor Ort gültigen Umweltbestimmungen getrennt entsorgt werden.

Transport innerhalb des Kundengeländes

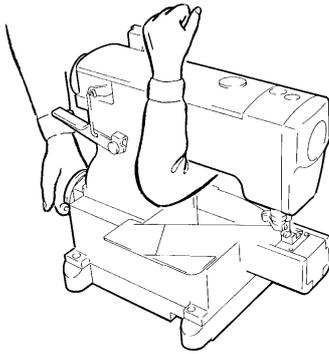
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für den Transport innerhalb des Kundengeländes. Die Maschine sollte stehend transportiert und nicht zu Boden fallen gelassen werden.

Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

WARNUNG

②Transport

1. Bei der Montage am Maschinentisch oder beim Aufladen auf einen Handwagen sollte die Maschine von mehr als zwei Personen gehoben werden.
Verwenden Sie für den Transport stets einen Handwagen.
2. Halten Sie die Maschine zum Tragen mit der rechten Hand am Handrad und mit der linken Hand unter dem Freiarm fest. Entfernen Sie vorher mögliche Ölreste an der Maschine bzw. Ihren Händen, damit Ihnen die Maschine nicht aus den Händen gleiten kann.
3. Vermeiden Sie eine übermäßige Stoßbelastung bzw. Erschütterung beim Transport mit dem Handwagen oder bei der Montage der Maschine am Tisch. Sonst besteht die Gefahr, dass die Maschine zu Boden fällt.
4. Entfernen Sie Ölrückstände von der Maschine, bevor Sie sie für einen weiteren Transport erneut verpacken. Sonst könnte Ihnen die Maschine aus den Händen gleiten oder der Boden des Kartons könnte beim Transport durchbrechen.



VORSICHT

③Aufstellung, Rüsten

Maschinentisch

1. Verwenden Sie einen Tisch (Tischplatte, Metallgestell), der stabil genug für die Maschine ist und bei laufender Maschine vibrationsbeständig ist.
2. Stellen Sie den Tisch an einem geeigneten Platz mit guten Lichtverhältnissen auf. Bei unzureichender Beleuchtung sollten Sie entsprechende Maßnahmen zur Verbesserung ergreifen.
3. Befestigen Sie eine rutschfeste Auflage auf dem Fußpedal, damit der Bediener beim Betätigen des Pedals nicht abrutschen kann.
4. Passen Sie die Höhe des Tisches an die Arbeitshaltung des Bedieners an.

WARNUNG

Kabel

1. Schalten Sie zum Anschließen der Kabel sowohl Maschine als auch Motor aus und überprüfen Sie alle Anschlüsse auf guten Sitz.
2. Vermeiden Sie während des Betriebs der Maschine übermäßige Zugbelastungen an den Kabeln.
3.  Biegen Sie die Kabel nicht zu stark.
4. Zwischen beweglichen Teilen wie z. B. Handrad oder Keilriemen und den Kabeln sollte ein Mindestabstand von 25 mm gewahrt werden.
5. Sichern Sie jedes Kabel mit einer Abdeckung oder verändern Sie ggf. seine Position.
6.  Verwenden Sie zum Befestigen der Kabel nie Heftklammern. Dies könnte zu einem Kurzschluß bzw. einem Brand führen.

VORSICHT

Motor

1. Achten Sie darauf, dass der Motor richtig montiert ist. Halten Sie sich dabei an die Bedienungsanleitung des Herstellers.
2. Entscheiden Sie sich für einen Motor mit Riemenschutz, damit keine Gefahr besteht, sich mit irgendwelchen Körperteilen im Keilriemen zu verfangen.

VORSICHT

Erdung

1. Schließen Sie die Erdleiter des Nähmaschinensystems an die Erdungsstelle an. Schließen Sie nicht den Erdleiter einer Einrichtung an den einer anderen Einrichtung an.
2.  Schließen Sie die Erdleiter fest an die angegebenen Erdungspunkte am Maschinenkopf an.

WARNUNG

④Umgang mit Maschinenöl

1. Starten Sie die Maschine auf keinen Fall, wenn sich kein Öl im Ölbehälter befindet.
Verwenden Sie ein von Pegasus empfohlenes Hochgeschwindigkeits-Nähmaschinenöl (entspricht den ISO-Normen: Viskositätsindex VG22).
2. Maschinenöl, das in Ihre Augen gelangt, kann zu Augenreizungen führen. Wir empfehlen daher die Verwendung einer Schutzbrille.
※ Bei der Berührung mit den Augen sofort 15 Minuten lang mit klarem Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.

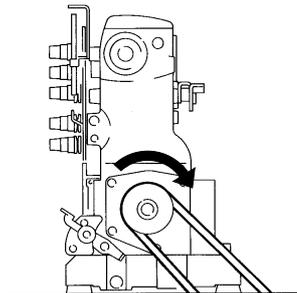
3. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut. Waschen Sie betroffene Stellen gründlich mit Wasser und Seife.
4.  Maschinenöl auf keinen Fall schlucken!
5. Bewahren Sie Maschinenöl unzugänglich für Kinder auf.
 ※ Falls Ihre Kinder versehentlich Maschinenöl geschluckt haben, führen Sie kein künstliches Erbrechen herbei, sondern suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
6. Entsorgen Sie Altöl und/oder Ölbehälter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Sollten Sie weitere Fragen zur Entsorgung von Altöl haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
7. Bewahren Sie den Ölbehälter nach dem Öffnen an einem dunklen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung auf und verschließen Sie ihn gut, damit das Öl vor Staub und Flüssigkeit geschützt ist.

WARNUNG

⑤ Vor Inbetriebnahme der Maschine

Maschinentisch

1. Führen Sie vor dem Einschalten der Maschine eine Sichtprüfung der Kabel und Stecker durch. Überprüfen Sie hierzu, ob Kabel beschädigt, lose oder gelockert sind.
2. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Hände nicht im Bereich der Nadel bzw. des Handrads befinden, wenn Sie die Maschine einschalten.
3. Schalten Sie die Maschine vor der ersten Inbetriebnahme ein und überprüfen Sie die Drehrichtung des Handrads. Das Handrad sollte sich vom Handrad aus gesehen im Uhrzeigersinn drehen.



4. Die Maschine darf nur von gut geschultem Personal benutzt werden, das diese Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen hat.
5. Lesen Sie den Punkt 2 „Warnhinweise“ sorgfältig durch und sorgen Sie gegebenenfalls für entsprechende Sicherheitsunterweisungen des Bedienpersonals.
6. Lassen Sie die Maschine im ersten Monat nach Inbetriebnahme höchstens auf 3/4 der Leistungskapazität laufen.

WARNUNG

⑥ Sicherheitsvorkehrungen für den Betrieb

1.  Benutzen Sie die Maschine nicht ohne Sicherheitsvorrichtungen wie Augenschutz, Fingerschutz und Riemenschutz, etc.
2.  Bringen Sie Ihre Hände bei laufender Maschine nicht unter die Nadel.
3. Ein Kupplungsmotor läuft nach dem Abschalten noch eine Weile lang nach. Selbst nach Abschalten des Motors ist daher Vorsicht geboten, weil die Maschine durch Druck auf das Fußpedal anlaufen könnte.

4.  Zur Vermeidung von Unfällen sollten Sie Finger, Haar und Kleidung fern von Handrad, Keilriemen, Motorriemenscheibe, Nadelfadenzieher und Nadelstange halten. Lassen Sie darüber hinaus keine Gegenstände wie Scheren, Pinzetten, Werkzeuge, etc. in diesen Bereichen liegen.
5. Bei Verwendung mit der HG-Vorrichtung sollten Sie beim Öffnen/Schließen der Führung darauf achten, dass Sie sich die Finger nicht in der Führung einklemmen.
6.  Bei Verwendung mit der RP-Vorrichtung sollten Sie darauf achten, dass Sie sich die Finger bzw. Haare nicht während des Nähens in der Walze einklemmen. Ferner sollten Sie äußerste Vorsicht beim Anheben bzw. Absenken der Walze walten lassen, damit Ihre Hände bzw. Finger nicht in der Walze eingeklemmt werden.
7.  Bei Verwendung mit der FT-Vorrichtung sollten Sie darauf achten, dass Sie mit den Händen bzw. Fingern während des Nähens nicht zu nahe an die FT-Vorrichtung kommen, um Unfällen und Verletzungen vorzubeugen.
8. Schalten Sie die Maschine aus, wenn Sie sich nicht benutzen oder den Arbeitsplatz verlassen.
9. Schalten Sie die Maschine bei Stromausfall aus.
10. Tragen Sie während des Betriebs keine Kleidung, die sich in der Maschine verfangen könnte.
11.  Lassen Sie während des Betriebs keine Werkzeuge oder andere nicht benötigte Gegenstände auf dem Tisch liegen.

VORSICHT

⑦ Wartung, Kontrolle, Reparaturen

1. Wartungs-, Kontroll- und Reparaturarbeiten der Maschine dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal vorgenommen werden, das diese Sicherheitshinweise und die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen hat.
2.  Sollte es nötig sein, die Maschine für Wartungs-, Kontroll- oder Reparaturarbeiten nach hinten umzulegen, so sollten Sie die Maschine stets ausschalten und ausstecken. Überprüfen Sie anschließend durch Betätigen des Fußpedals, dass die Maschine nicht anläuft, bevor Sie wie irgendwelchen Arbeiten beginnen.
3.  Beim Wechseln des Keilriemens muß die Maschine stets erst ausgeschaltet und ausgesteckt werden. Überprüfen Sie anschließend durch Betätigen des Fußpedals, dass die Maschine nicht anläuft.
4. Führen Sie tägliche Wartungsarbeiten bzw. Routinearbeiten unter Beachtung dieser Sicherheitshinweise und der Bedienungsanleitung durch.
5. Verwenden Sie als Ersatzteile ausschließlich Teile von Pegasus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle, die aufgrund unsachgemäßer Reparatur bzw. Justierung oder durch die Verwendung von Ersatzteilen anderer Hersteller entstanden sind.
6. Nehmen Sie keine eigenhändigen Umbauten der Maschine vor. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle, die durch eigenhändige Umbauten verursacht worden sind.
7. Bringen Sie Schutzvorrichtungen, die Sie für Wartungs- bzw. Justierarbeiten vorübergehend abgenommen haben, stets wieder an.
8. Lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie nach der Durchführung von Wartungs-, Kontroll- oder Reparaturarbeiten die Maschine zum ersten Mal wieder einschalten.

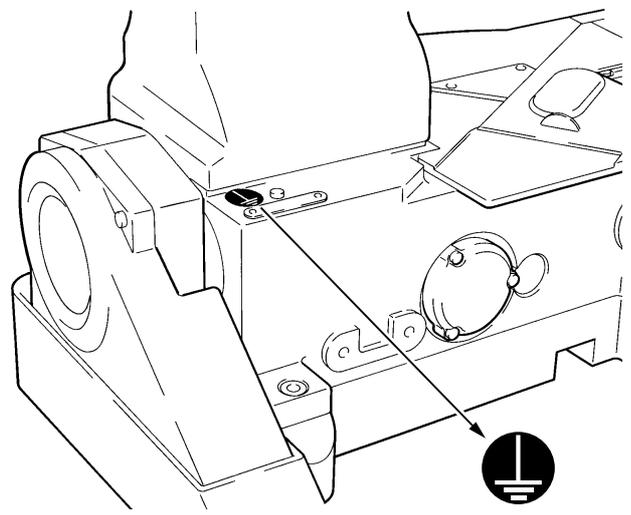
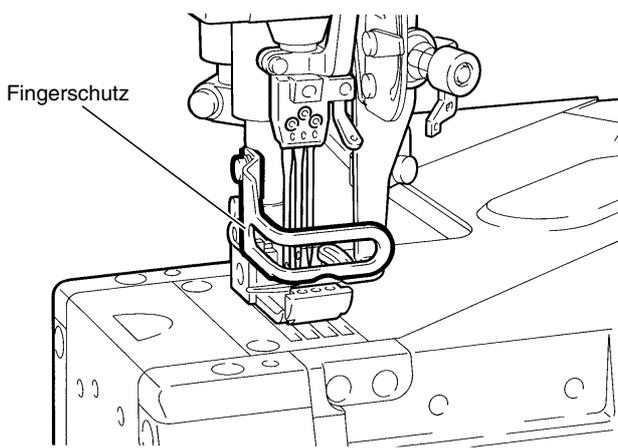
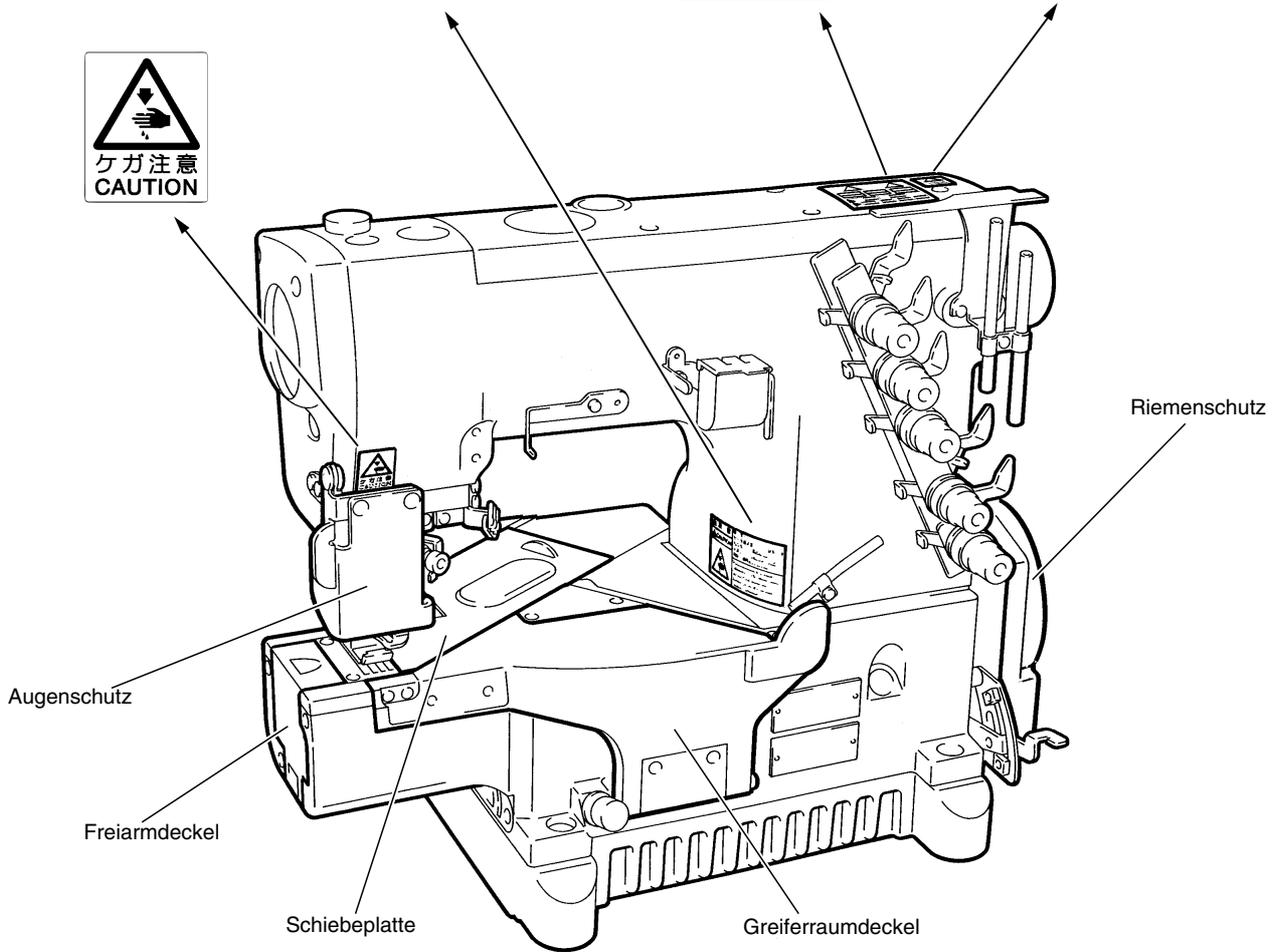
Lesen Sie diese Hinweise **zur eigenen Sicherheit** aufmerksam durch.

5. Position von Warnschildern und Schutzvorrichtungen an der Maschine

	注意	動く部分でけがをする。安全保護装置をつけて縫製作業をすること。電源を切ってから糸通し、ボビンや針の交換、掃除や調整をすること。
	CAUTION	Moving parts may cause injury. Operate with safety devices. Turn off main switch before threading, changing bobbin and needle, cleaning etc.

ケガ注意
CAUTION

ケガ注意
CAUTION



6. Schutzvorrichtungen

In diesem Abschnitt werden alle Schutzvorrichtungen beschrieben. Lesen Sie daher die nachfolgenden Hinweise aufmerksam durch.



Schutzvorrichtungen

(1) Augenschutz



Lassen Sie den Augenschutz niemals offen. Zum Schutz der Augen darf die Maschine nicht mit offenem Augenschutz betrieben werden. Der Augenschutz verhindert, dass bei Nadelbruch entstehende Nadelsplitter in Ihre Augen gelangen können.

(2) Fingerschutz



Die Finger niemals in den Zwischenraum stecken! Damit Sie sich nicht in die Finger nähen, befindet sich ein Fingerschutz an der Nadel. Über dem Fingerschutz ist allerdings ein kleiner Zwischenraum, die für leichteres Einfädeln sorgt. Wenn Sie Ihre Finger in diesen Zwischenraum stecken, besteht die Gefahr, dass Sie sich die Finger an der Nadel verletzen.

(3) Riemenschutz



Nicht entfernen! Handrad und Keilriemen sind mit einem Riemenschutz versehen. Sowohl Handrad als auch Keilriemen drehen sich beim Betrieb mit hoher Geschwindigkeit. Um Unfällen vorzubeugen, ist die Maschine ausschließlich mit montiertem Riemenschutz zu betreiben.

(4) Riemenscheibe

Überprüfen Sie die Drehrichtung des Handrads. Vom Handrad aus gesehen sollte es sich im Uhrzeigersinn drehen.

(5) Presserfuß



Die Finger niemals in den Zwischenraum stecken! Zwischen der Oberseite der Stichplatte und dem Presserfuß befindet sich ein Zwischenraum von mehr als 5 mm. Passen Sie auf, dass Sie Ihre Finger nicht darin einklemmen. Schieben Sie die Finger nie unter den Presserfuß, wenn Sie den Presserfuß automatisch mit dem Fußpedal bzw. mit dem Knieschalter lüften.

(6) Greiferraumdeckel



Den Greiferraumdeckel niemals offen lassen! Der Greifer bewegt sich von links nach rechts und beschreibt dabei von vorne gesehen einen Bogen. Um Verletzungen durch den Greifer zu verhindern, darf die Maschine ausschließlich bei ordnungsgemäß geschlossenem Greiferraumdeckel betrieben werden.

(7) Freiarmsdeckel



Den Freiarmsdeckel niemals offen lassen! Der Greifer bewegt sich von links nach rechts und beschreibt dabei von vorne gesehen einen Bogen. Um Verletzungen durch den Greifer zu verhindern, darf die Maschine ausschließlich bei ordnungsgemäß geschlossenem Freiarmsdeckel betrieben werden.

(8) Schiebeplatte

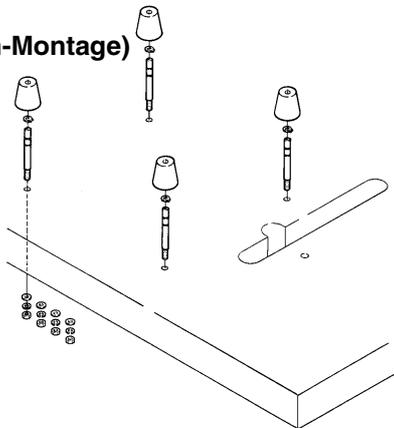


Die Schiebeplatte niemals offen lassen! Der Greiferfadenzieher führt eine Kreisbewegung aus, um die erforderliche Menge Greiferfaden während des Nähens zur Verfügung zu stellen. Um Verletzungen durch den Greiferfadenzieher vorzubeugen, darf die Maschine ausschließlich mit ordnungsgemäß geschlossener Schiebeplatte betrieben werden.

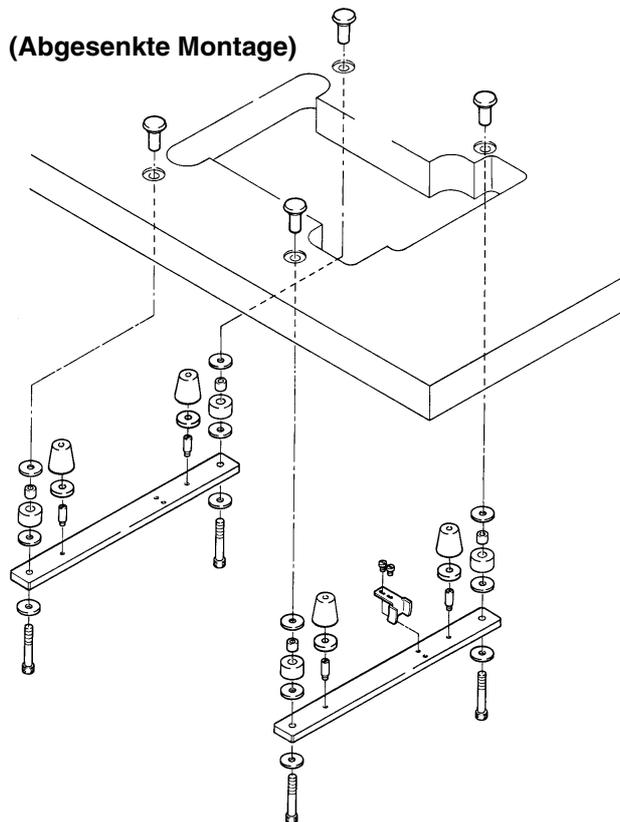
Montage des Maschinentisches

Montieren Sie die einzelnen Teile des Maschinentisches wie unten abgebildet. Stellen Sie sicher, dass alle Stifte, Schrauben und Muttern einen festen Sitz haben.

(Auf-Tisch-Montage)



(Abgesenkte Montage)



Aufstellen der Nähmaschine

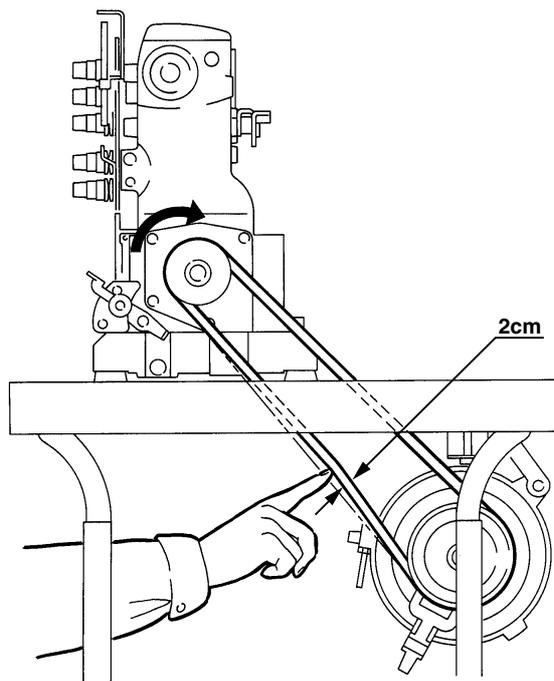
! VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Die Maschine ist von qualifizierten Mechanikern aufzustellen.

Befestigen Sie die Maschine zuerst am Maschinentisch.

Bringen Sie den Keilriemen an.

Positionieren Sie den Maschinenmotor so, dass der Keilriemen bei Druck auf die Mitte um ca. 2 cm nachgibt (siehe Abbildung).



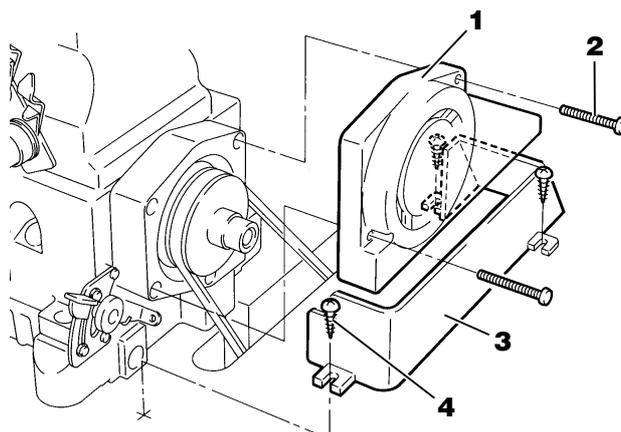
Montage des Riemenschutzes

! VORSICHT

Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Der Riemenschutz ist von qualifizierten Mechanikern zu montieren.

Montieren Sie Riemenschutz **1** mittels Schrauben **2** an der Maschine.

Bei der Auf-Tisch-Montage müssen Sie Riemenschutz **3** mit Holzschrauben **4** am Tisch befestigen.



Drehrichtung des Maschinenrads

Das Maschinenrad dreht sich in der Draufsicht gesehen im Uhrzeigersinn.

Schmierung

1. Öl

Verwenden Sie ausschließlich von Pegasus empfohlenes Schnellnäher-Öl (ISO Viskositätsgrad 22).

2. Maschine mit Öl befüllen

Deckel **1** abnehmen. Öl einfüllen, bis der Ölstand (siehe Ölmesser **2**) die Markierung **H** erreicht.

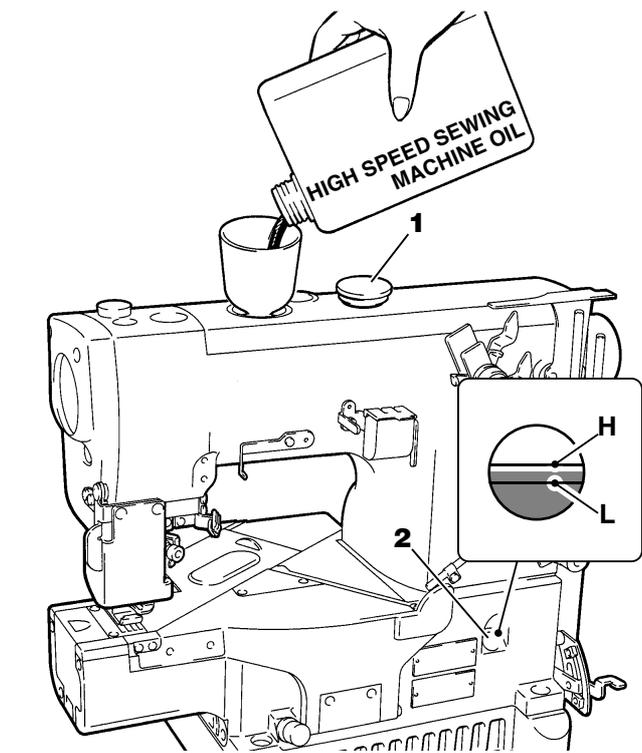
Nach dem Einfüllen des Öls den Deckel **1** wieder anbringen.

3. Erforderliche Ölmenge

H auf Ölmesser **2**: Maximum

L auf Ölmesser **2**: Minimum

Der Ölstand sollte stets zwischen diesen beiden Markierungen liegen.

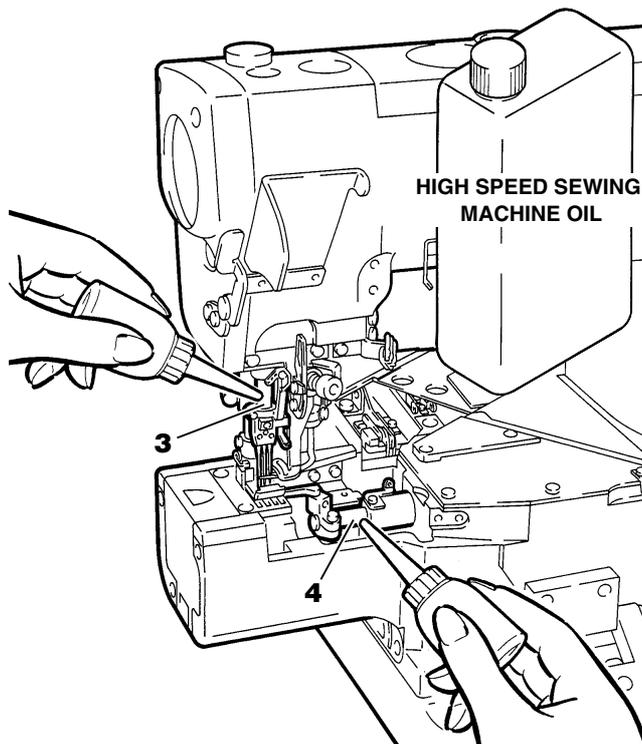


4. Manuelle Schmierung



Beim Schmieren von Hand stets zuerst den Strom abschalten und die Maschine ausstecken.

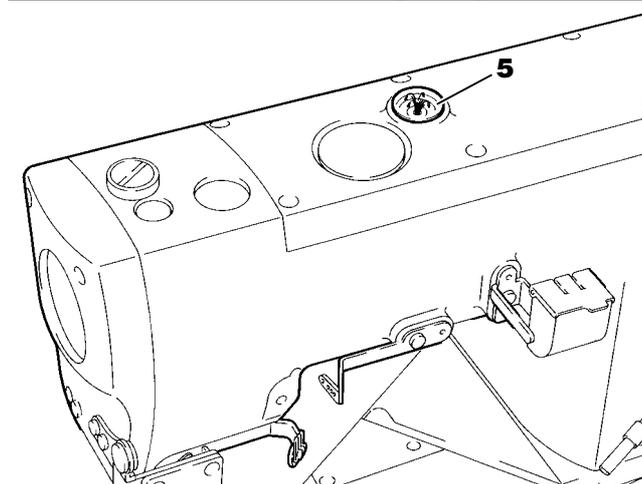
Geben Sie vor der ersten Inbetriebnahme bzw. nach längeren Standzeiten zwei oder drei Tropfen Öl an Nadelstange **3** und Greiferwelle **4**.



5. Ölumlauft kontrollieren

Nachdem die Maschine ordnungsgemäß mit Öl befüllt wurde, sollten Sie sich durch Druck auf das Fußpedal vergewissern, dass das Öl richtig umläuft.

Beobachten Sie dazu das Ölkontrollglas **5**.



Hinweis:

Ist kein Ölumlauft im Ölkontrollglas festzustellen, sollten Sie den Ölfilter überprüfen (siehe "Wechseln des Ölfilters" auf Seite 16).

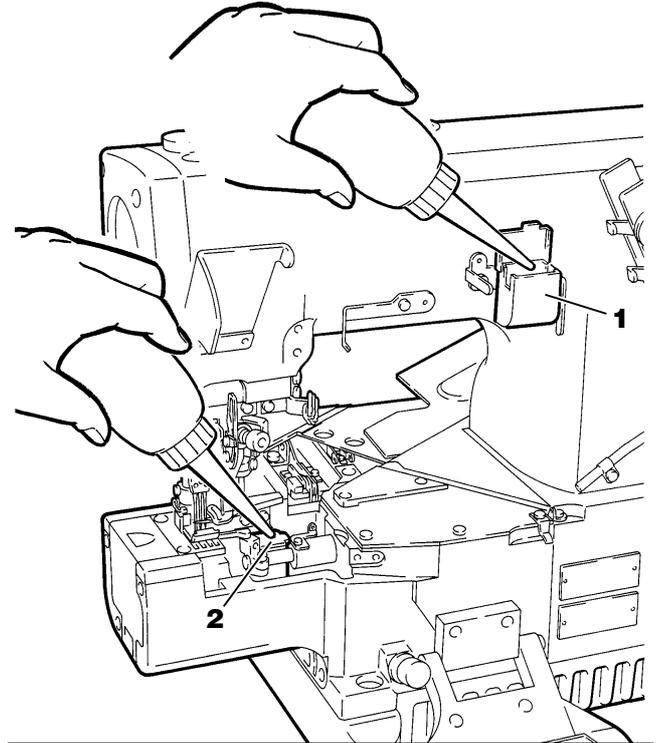
Silikonöl für HR-Vorrichtung



Beim Befüllen der HR-Vorrichtung mit Silikonöl stets zuerst den Strom abschalten und die Maschine ausstecken.

Silikonöl in die Silikonölbehälter **1** und **2** einfüllen.

Vergessen Sie nicht, rechtzeitig Silikonöl nachzufüllen, damit es nicht zu Fadenbruch oder Materialbeschädigungen kommt.

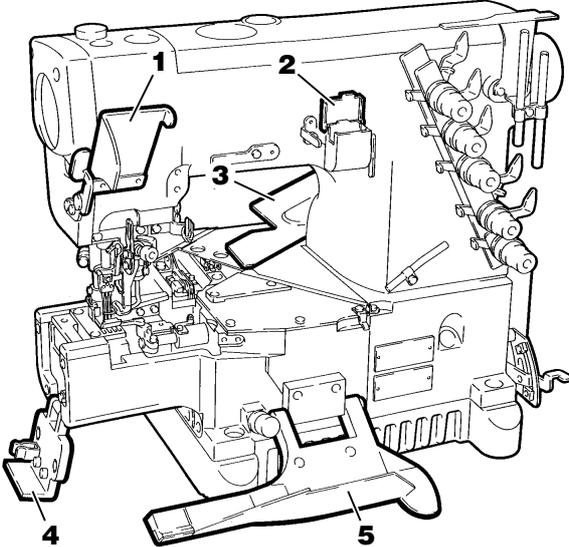


Einfädeln

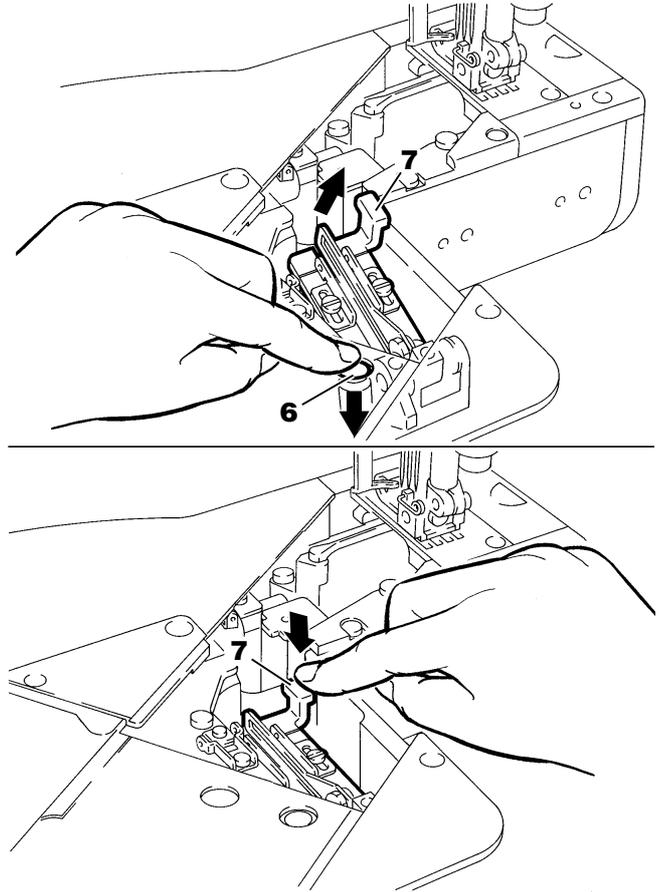


Vor dem Einfädeln stets zuerst den Strom abschalten und die Maschine ausstecken.

1. Augenschutz 1 und Abdeckungen 2, 3, 4 und 5 öffnen.



2. Knopf 6 einmal drücken. Halterung 7 springt heraus. Drücken Sie Halterung 7 nach dem Einfädeln der Maschine wieder in die Ausgangsposition zurück.



3. Bei bereits eingefädelter Maschine

Überprüfen Sie anhand des Einfädelndiagramms (siehe Seite 13), dass Sie die Maschine richtig einfädeln.

A : Knoten Sie den alten und den neuen Faden aneinander, um die Maschine neu einzufädeln.

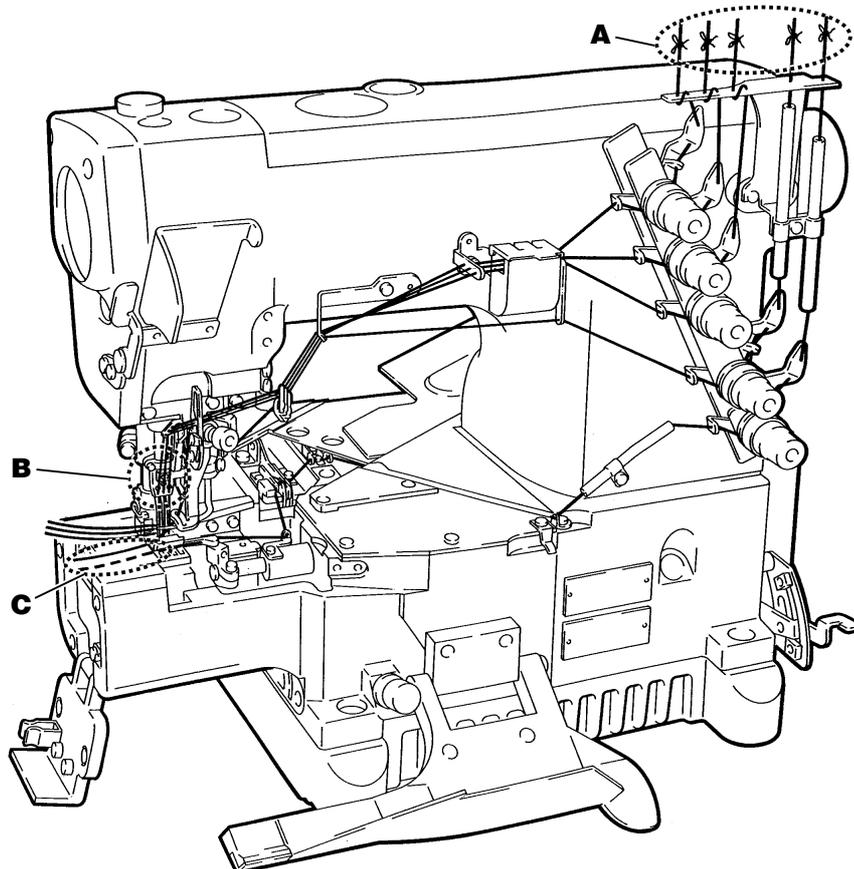
B : Nadelfaden

Schneiden Sie die Knoten vor dem Nadelöhr ab.

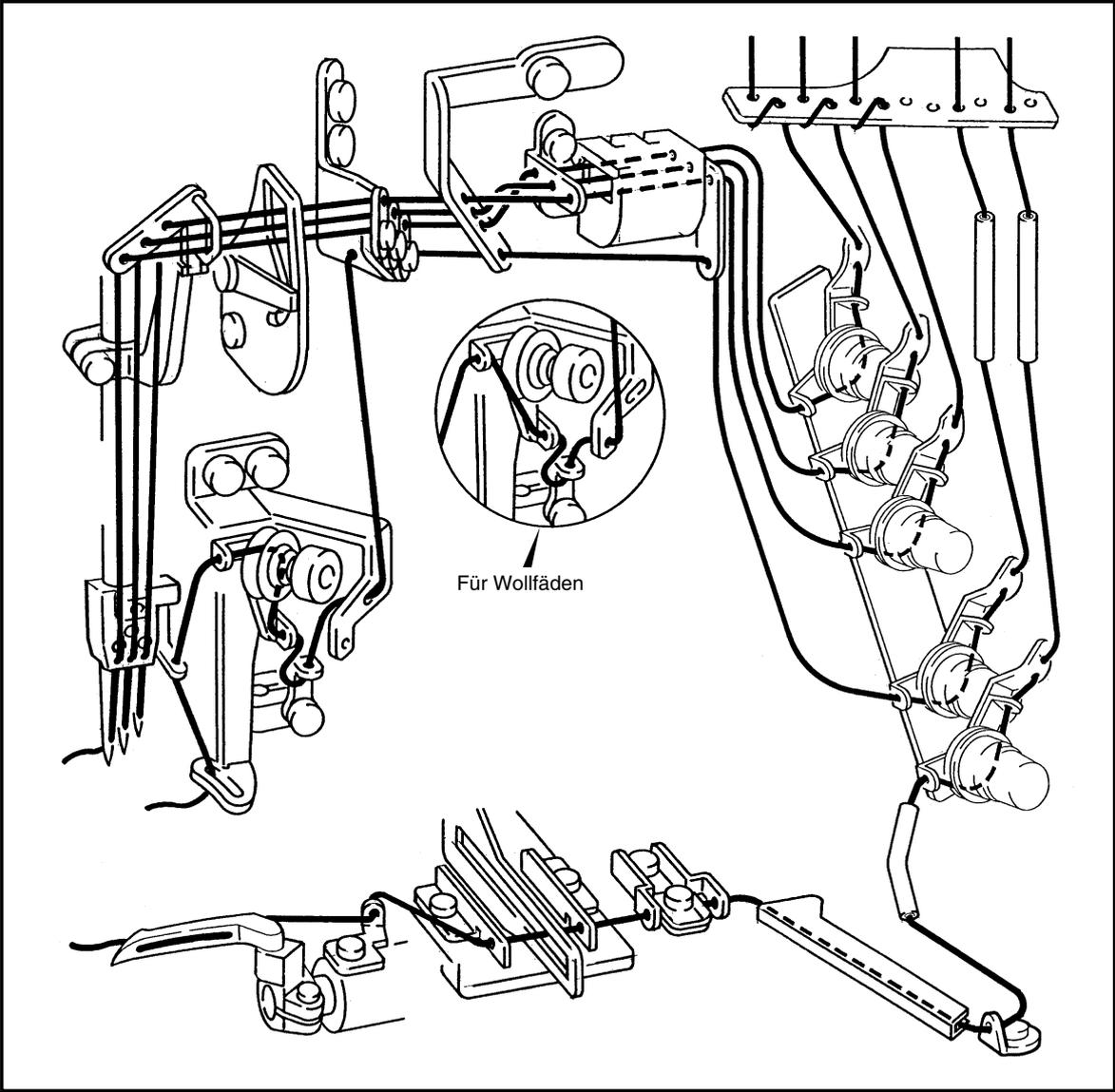
Fädeln Sie den neuen Faden anschließend durch das Nadelöhr.

C : Greiferfaden, Legefaden

Schneiden Sie die Knoten ab, nachdem Sie sie durch die Greiferöse gezogen haben.



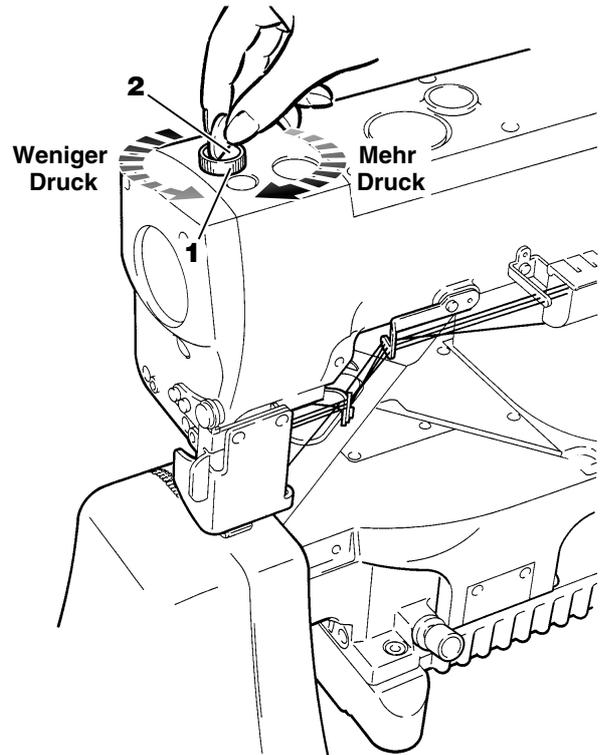
4. Einfädeldiagramm



Einstellen des Presserfußdrucks

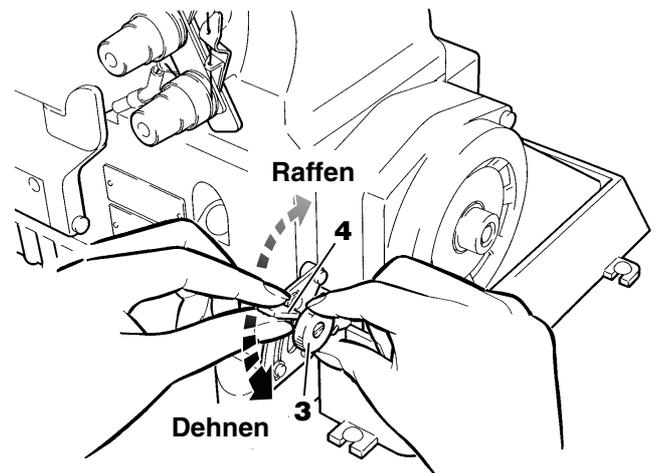
Der Druck des Presserfußes sollte so gering wie möglich sein, aber gleichzeitig den Stofftransport und eine gleichmäßige Stichbildung gewährleisten.

Mutter **1** lösen und anschließend den Presserfußdruck einstellen.
Für die Justierung Schraube **2** je nach Bedarf im oder gegen den Uhrzeigersinn mit Hilfe einer Münze drehen.
Anschließend Mutter **1** wieder festschrauben.



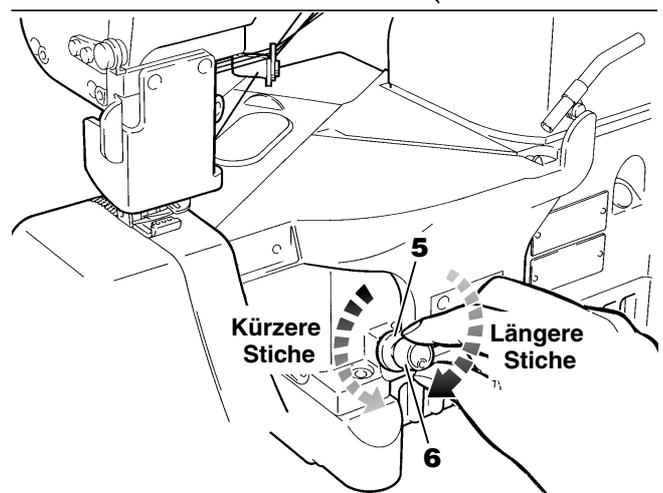
Einstellen des Differentialtransportverhältnisses

1. Mutter **3** lösen und anschließend das Differentialtransportverhältnis einstellen.
Differentialtransportverhältnis vergrößern: Hebel **4** weiter nach oben stellen.
Das Nähgut wird gerafft.
Differentialtransportverhältnis verkleinern: Hebel **4** weiter nach unten stellen.
Das Nähgut wird gedehnt.
2. Nach der Einstellung Mutter **3** wieder festdrehen.



Stichlängeneinstellung

Mutter **5** lösen.
Stiche länger: Drehknopf **6** im Uhrzeigersinn drehen.
Stiche kürzer: Drehknopf **6** gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Nach der Stichlängeneinstellung Mutter **5** wieder festziehen.



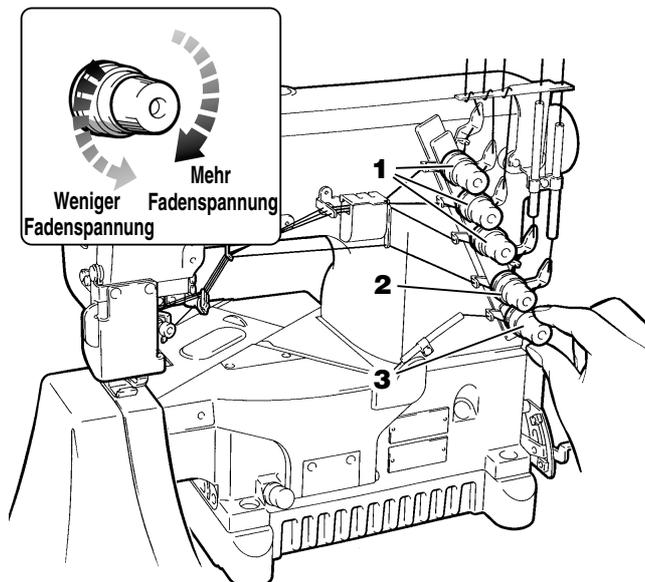
Einstellen der Fadenspannung

Die richtige Fadenspannung erhält man, indem man die Nadelfadenregulierungen **1**, die Legefadenregulierung **2** und die Greiferfadenregulierung **3** justiert.

Mehr Fadenspannung: Knöpfe jeweils im Uhrzeigersinn drehen.

Weniger Fadenspannung: Knöpfe jeweils gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Die einzelnen Fadenspannungen sollten so leicht wie möglich sein, aber dennoch ausreichen, um gleichmäßige und einwandfreie Stiche zu produzieren.

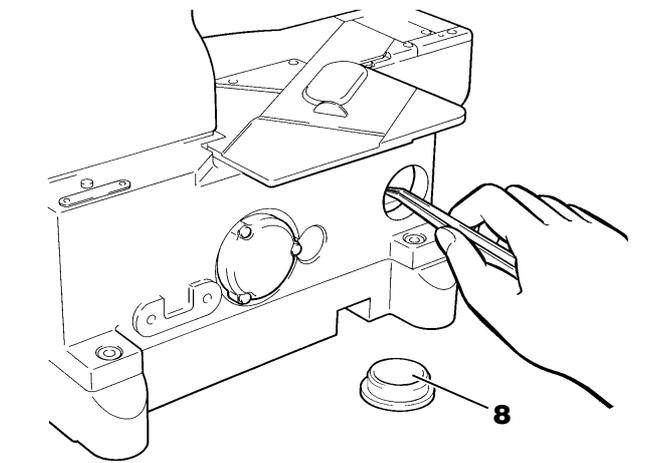
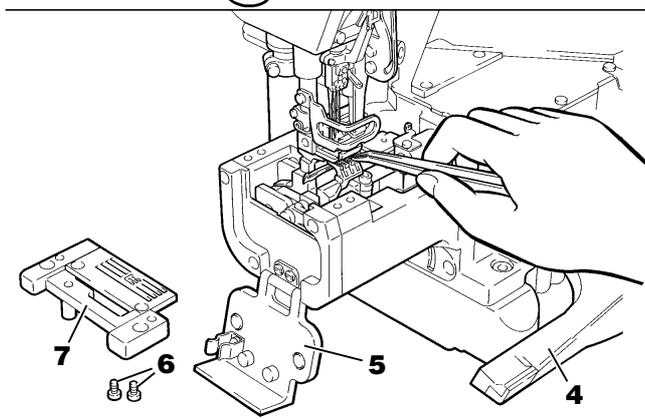


Reinigen der Maschine



Vor dem Reinigen der Maschine stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.

1. Abdeckungen **4** und **5** öffnen.
Schrauben **6** lösen. Stichplattenhalter **7** entfernen.
2. Die Rillen der Stichplatte und den Bereich um die Transporteure reinigen.
3. Stichplattenhalter **7** wieder anbringen.
Schrauben **6** festziehen.
Anschließend Abdeckungen **4** und **5** wieder schließen.
4. Gummistopfen **8** entfernen.
Inneres reinigen und anschließend Gummistopfen **8** wieder anbringen.

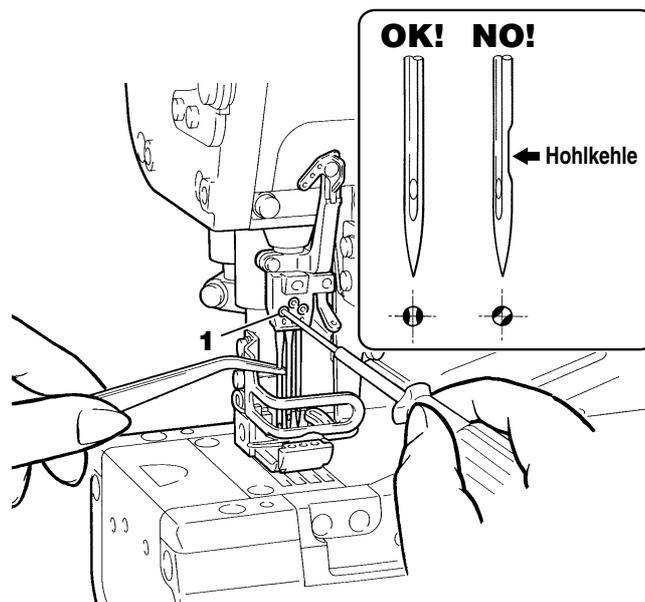
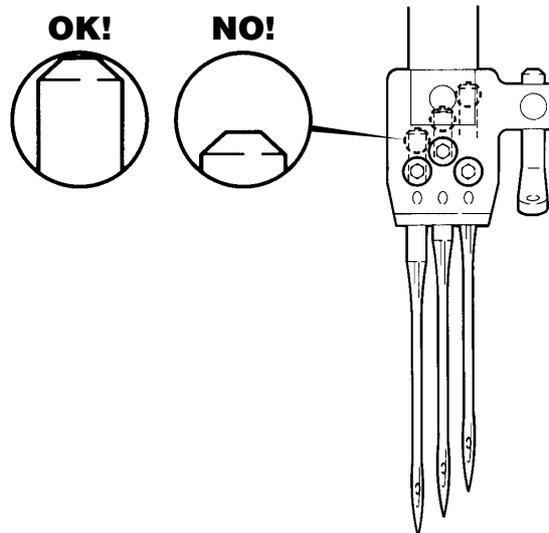


Nadelwechsel



Beim Wechseln der Nadel(n) stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.

1. Schraube(n) **1** mit dem roten 1.5 mm Innensechskantschlüssel lösen.
2. Die alte(n) Nadel(n) mit Hilfe der Pinzette aus der Zubehörbox entfernen.
3. Die Nadel so befestigen, dass die Hohlkehle nach hinten zeigt.
4. Mit der Pinzette eine neue Nadel bis zum Anschlag in den Nadelhalter einsetzen.
5. Schraube(n) **1** mit dem roten 1.5 mm Innensechskantschlüssel festdrehen.



Wechseln des Ölfilters

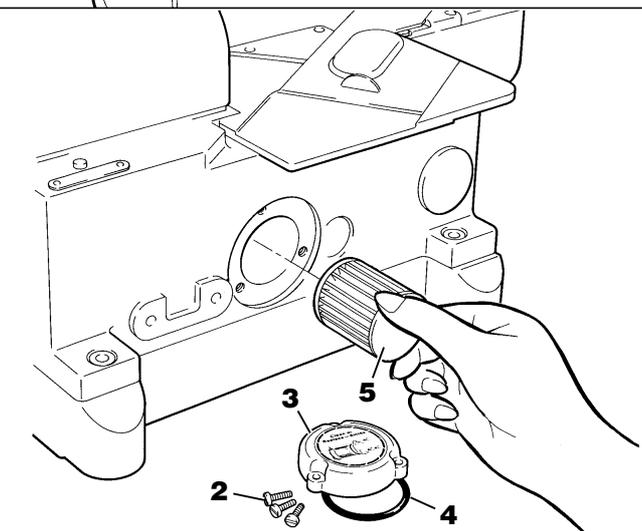


Beim Kontrollieren bzw. Wechseln des Ölfilters stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.

Schrauben **2**, Abdeckung **3**, O-Ring-Dichtung **4** und Filter **5** abmontieren.

Filter **5** kontrollieren. Den Filter bei Bedarf austauschen. Nach der Kontrolle oder dem Wechsel des Ölfilters Filter, O-Ring-Dichtung **4**, Abdeckung **3** und Schrauben **2** wieder montieren.

Verunreinigungen des Ölfilters **5** können zu mangelhafter Schmierung führen. Kontrollieren und reinigen Sie den Ölfilter daher alle sechs Monate, indem Sie die Teile **2** bis **5** entfernen.

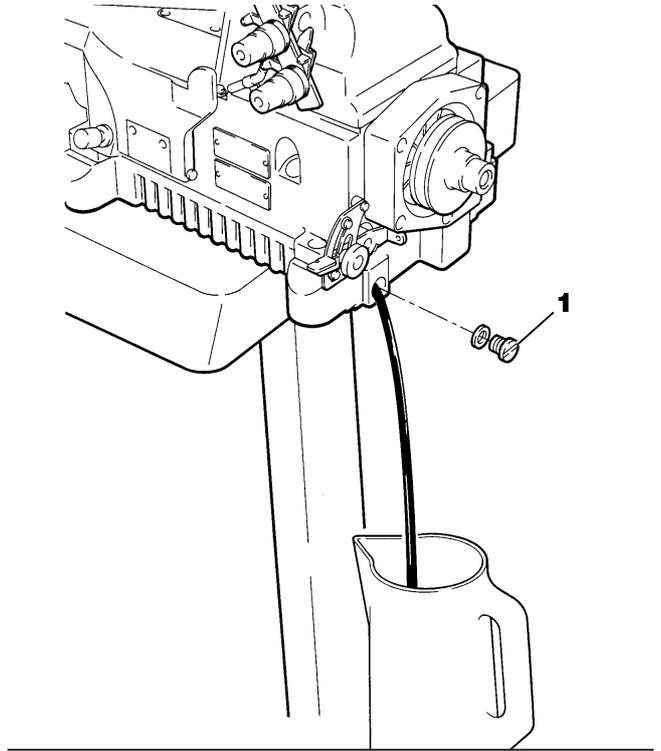


Ölwechsel

Wechseln Sie das Öl einen Monat nach der ersten Inbetriebnahme. Danach ist ein Wechsel im Abstand von einem halben Jahr ausreichend. Bei Verwendung von altem Öl sind Schäden an der Maschine nicht auszuschließen.

Ablassen des Öls

1. Lassen Sie das Öl ab, indem Sie Ölablassschraube **1** an der linken Seite der Ölwanne herausdrehen.
2. Drehen Sie die Ölablassschraube **1** nach dem Ablassen des Öls wieder hinein.



Einstellen des Nadelschutzes



Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Nadelschutz von qualifizierten Mechanikern montieren lassen.

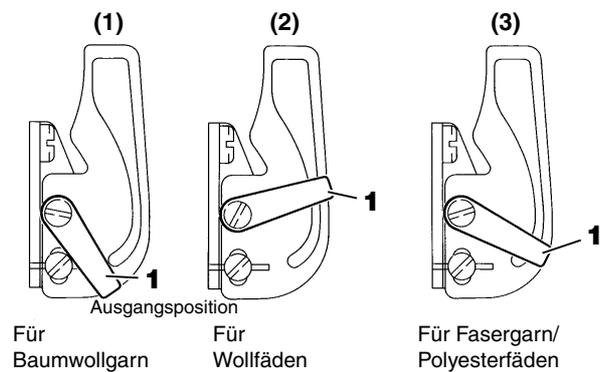
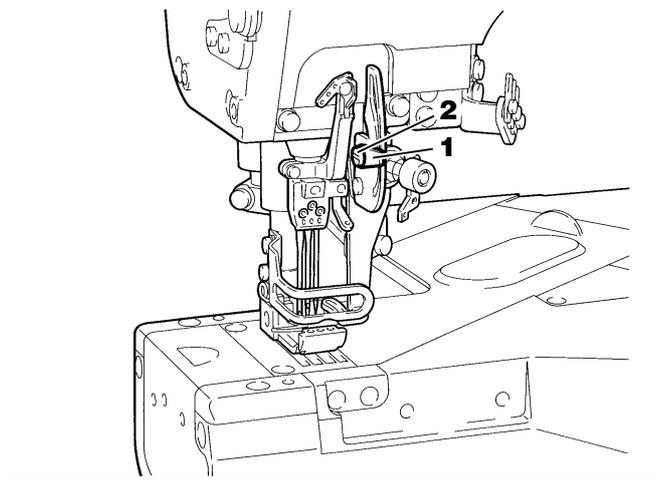
Schraube **2** lösen. Nadelschutz **1** je nach verwendetem Faden (siehe Abbildung rechts) in die richtige Position bringen.
Schraube **2** provisorisch festdrehen.

- Nadelfadenschlinge vergrößern: Nadelschutz **1** nach oben verschieben.
- Nadelfadenschlinge verkleinern: Nadelschutz **1** nach unten verschieben.

Nadelschutz **1** so justieren, dass die Nadelfadenschlinge sauber gebildet wird.

Schraube **2** nach der Justierung wieder festdrehen.

- (1) Bei Garn, das nicht dehnbar ist wie z. B. Baumwollgarn.
(Die Nadelfadenschlinge wird großzügig und flach gebildet.)
- (2) Bei dehnbaren Fäden wie z. B. Wollfäden.
(Die Nadelfadenschlinge wird eher klein gebildet.)
- (3) Bei leicht dehnbarem Garn wie z. B. Fasergarn.



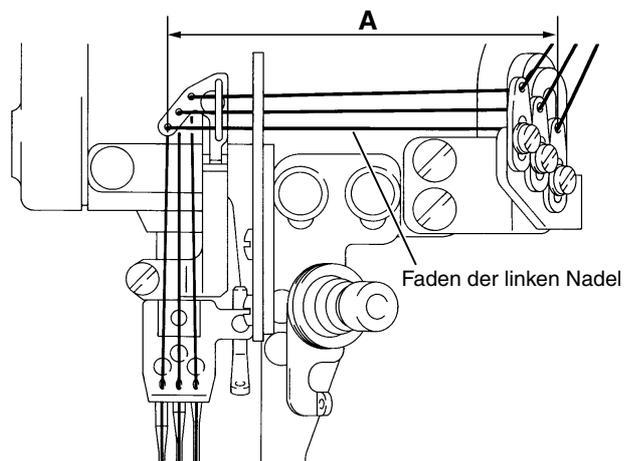
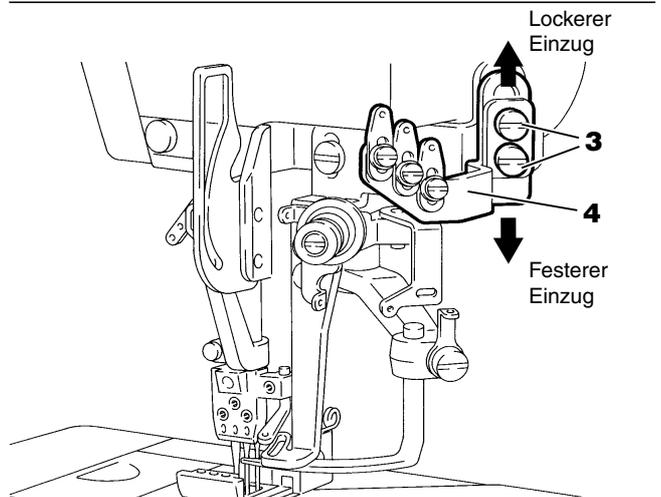
Einstellen der Nadelfadenführungen

Schrauben **3** lösen. Wenn sich die Nadeln im oberen Totpunkt befinden, die Nadelfadenführung (siehe Abbildung rechts) so einstellen, dass sich der Faden der linken Nadel horizontal im Bereich **A** (Standardposition) befindet.

Nach der Justierung Schrauben **3** provisorisch anziehen.

- Lockerer Einzug: Nadelfadenführung **4** nach oben verschieben.
- Festerer Einzug: Nadelfadenführung **4** nach unten verschieben.

Nach der Justierung Schrauben **3** wieder festdrehen.

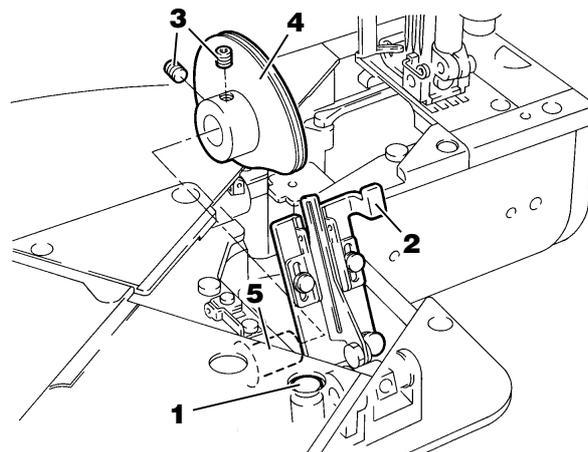


Auswechseln des Greiferfadenziehers

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Den Greiferfadenzieher von qualifizierten Mechanikern aus-/einbauen lassen.

Greiferfadenzieher ausbauen

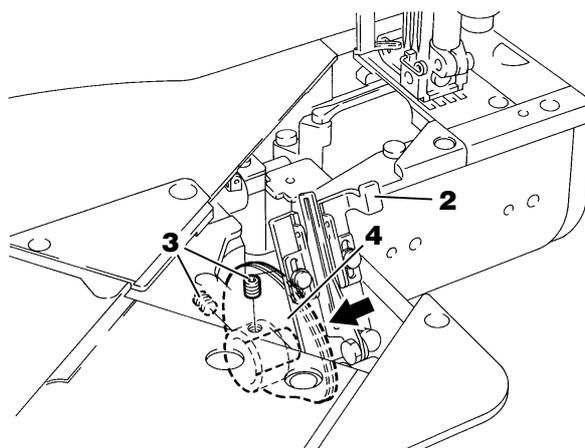
1. Die Halterung **2** für den Greiferfadenzieher lüften. Dazu Knopf **1** zweimal nach unten drücken.
2. Schrauben **3** lösen. Greiferfadenzieher **4** herausnehmen.



Greiferfadenzieher einbauen

1. Greiferfadenzieher **4** in Pfeilrichtung auf Welle **5** stecken.
2. Schrauben **3** anziehen und dabei den Greiferfadenzieher **4** in Pfeilrichtung drücken.
3. Die Halterung **2** für den Greiferfadenzieher wieder anbringen.

※Der Greiferfadenzieher muss nach der erneuten Montage neu justiert werden. Näheres hierzu finden Sie im Kapitel "Justieren des Greiferfadenziehers".



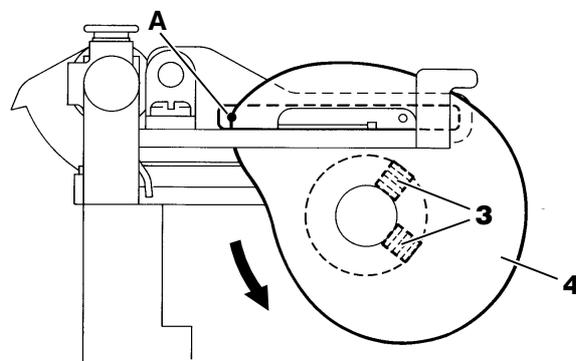
Justieren des Greiferfadenziehers

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Den Greiferfadenzieher von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

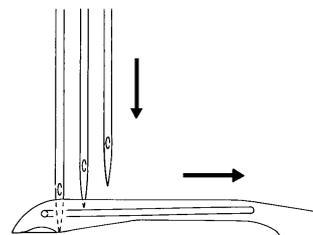
Wenn die linke Nadel in der in der Abbildung dargestellten Position steht während der Greifer sich in der Rechtsbewegung aus seiner äußersten linken Stellung befindet, sollte der Greiferfaden an Punkt **A** vom Greiferfadenzieher abspringen.

Lösen Sie zur Justierung die Schrauben **3** und drehen Sie den Greiferfadenzieher **4** je nach Bedarf.

Nach der Justierung ziehen Sie die Schrauben **3** wieder an.



Stellung der Spitze der linken Nadel, wenn der Greiferfaden an Punkt A vom Greiferfadenzieher 4 abspringt.



Die Spitze der linken Nadel hat die untere Greiferkante erreicht.

Justieren der Greiferfadenführungen



Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Greiferfadenführungen von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

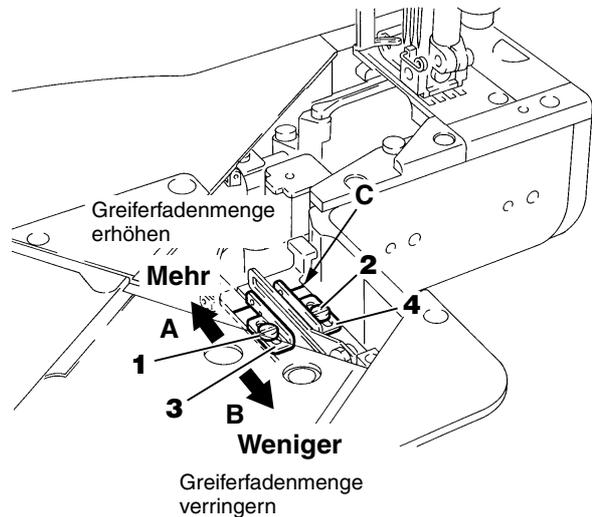
Schrauben **1** und **2** lösen (siehe Abbildung unten).

Die Ösen der Greiferfadenführungen **3** und **4** an der Markierung **C** ausrichten (Standardposition).

Nach der Justierung Schrauben **1** und **2** provisorisch wieder anziehen.

- Mehr Greiferfaden: Greiferfadenführungen **3** und **4** in Richtung **A** verschieben.
- Weniger Greiferfaden: Greiferfadenführungen **3** und **4** in Richtung **B** verschieben.

Nach dieser Einstellung die Schrauben **1** und **2** wieder anziehen.



Justieren des Blindgreifers

VORSICHT



Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Blindgreifer von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

1. Blindgreifer justieren

(1) Blindgreiferhöhe einstellen

Stellen Sie den Abstand **A** von der Oberkante der Stichplatte zur Unterkante des Blindgreifers **1** ein.

Wählen Sie den Abstand anhand der Einstelltabelle auf Seite 30 aus. Lösen Sie zum Justieren Schraube **2** und verschieben Sie den Blindgreifer **1** nach oben bzw. nach unten.

Nach der Justierung ziehen Sie Schraube **2** provisorisch fest.

Einstellung des Abstands zwischen Blindgreifer und Nadeln

Wenn Punkt **B** des Blindgreifers an der linken Nadel steht, während sich der Blindgreifer **1** aus seiner äußersten rechten Stellung nach links bewegt, sollte der Abstand zwischen Punkt **B** und der linken Nadel 0.5 mm betragen.

Justieren Sie den Blindgreifer **1**, indem Sie ihn nach vorne bzw. hinten verschieben.

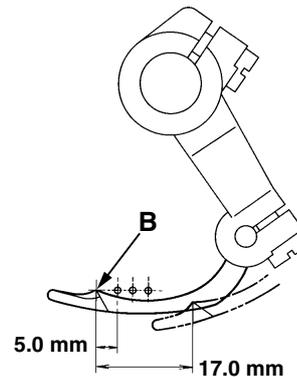
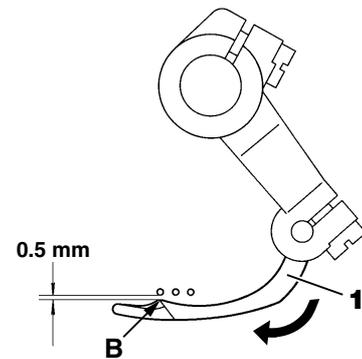
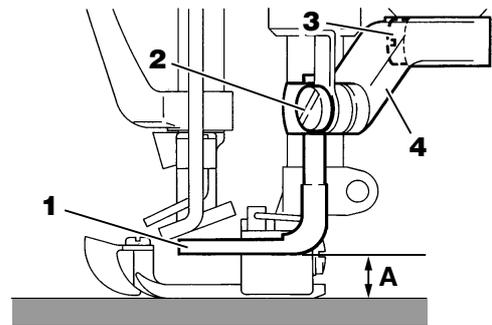
Nach der Justierung ziehen Sie Schraube **2** wieder fest.

(2) Seitliche Einstellung des Blindgreifers

Wenn Blindgreifer **1** in seiner äußersten linken Position steht, sollte der Abstand von der Mittellinie der linken Nadel zu Punkt **B** auf dem Blindgreifer 5.0 mm betragen.

Zum Justieren lösen Sie Schraube **3** und verschieben den Blindgreifer **1** nach links bzw. rechts.

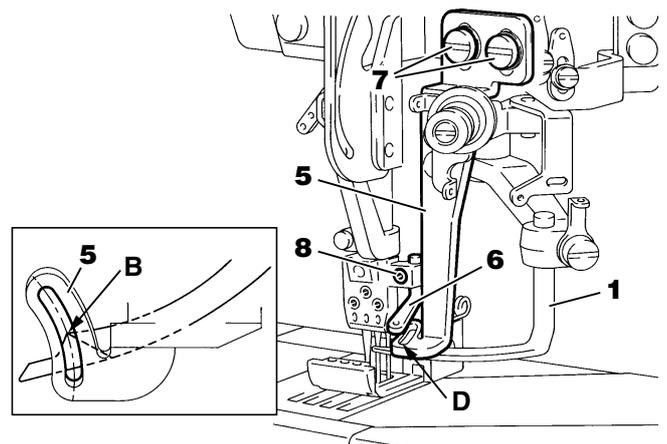
Nach der Justierung ziehen Sie Schraube **3** wieder fest.



2. Justieren der Blindgreiferfadenführung

(1) Wenn sich der Blindgreifer **1** in seiner äußersten rechten Stellung befindet, sollte der Abstand zwischen der Unterkante der Blindgreiferfadenführung **5** und dem Blindgreifer **1** 0.5 mm betragen. Zum Justieren lösen Sie die Schrauben **7**.
Nach der Justierung ziehen Sie die Schrauben **7** provisorisch wieder fest.

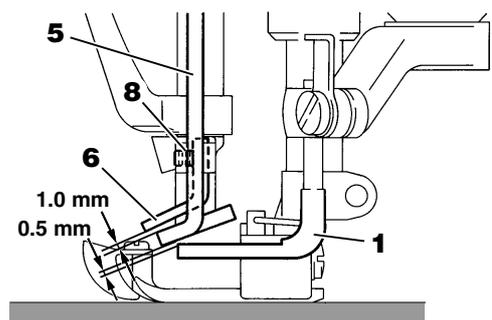
(2) Fluchten Sie die Mitte des Schlitzes an Blindgreiferfadenführung **5** mit Punkt **B** am Blindgreifer. Verschieben Sie dazu die Blindgreiferfadenführung **5** nach rechts bzw. nach links.
Ziehen Sie nach der Justierung die Schrauben **7** richtig fest.



3. Einstellung der Fadenführung

(1) Bringen Sie die Nadeln in den unteren Totpunkt und positionieren Sie Fadenführung **6** unmittelbar über dem vorderen Ende **D** des Schlitzes an Fadenführung **5**.
Zum Justieren lösen Sie Schraube **8**.
Ziehen Sie nach der Justierung die Schraube **8** provisorisch fest.

(2) Der Abstand zwischen Fadenführung **6** und Blindgreiferfadenführung **5** sollte 1.0 mm betragen.
Zum Justieren schieben Sie die Fadenführung **6** nach vorne bzw. nach hinten.
Ziehen Sie Schraube **8** anschließend richtig fest.



Einstellung der Legefadenführung



Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Legefadenführung von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

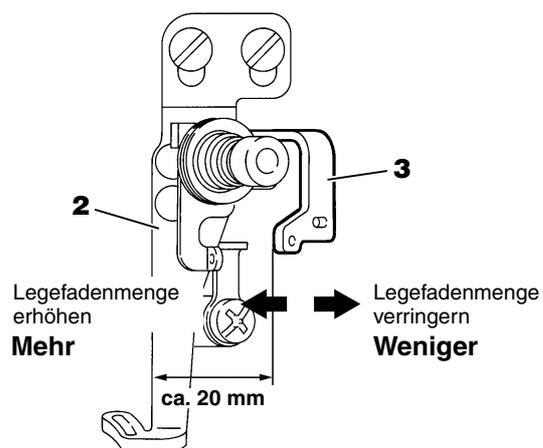
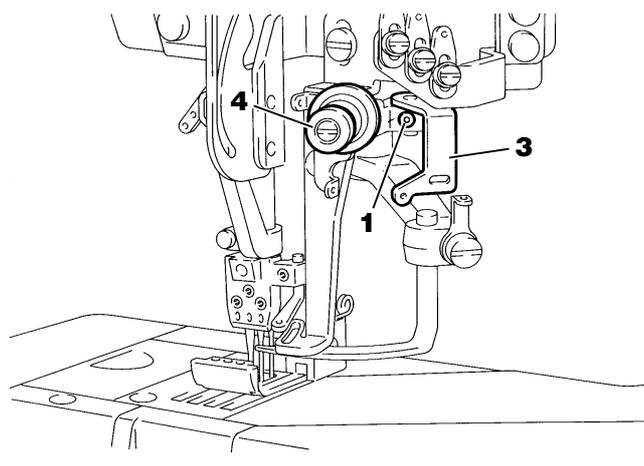
Lösen Sie Schraube **1**. Stellen Sie den Abstand zwischen dem linken Ende der Blindgreiferfadenführung **2** und dem linken Ende der Legefadenführung **3** auf 20 mm ein (Standardeinstellung). Ziehen Sie die Schraube **1** anschließend provisorisch fest.

- Mehr Legefaden: Legefadenführung **3** nach rechts verschieben.
- Weniger Legefaden: Legefadenführung **3** nach links verschieben.

Ziehen Sie nach dieser Einstellung Schraube **1** fest.

Eine Feinjustierung ist über Verstellknopf **4** möglich.

- Mehr Legefaden: Verstellknopf **4** im Uhrzeigersinn drehen.
- Weniger Legefaden: Verstellknopf **4** gegen den Uhrzeigersinn drehen.



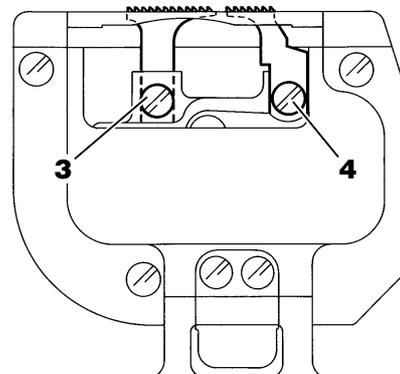
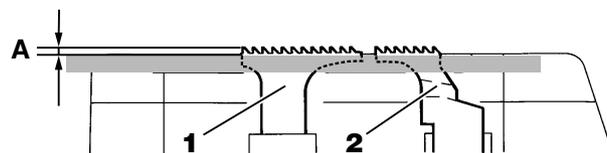
Einstellen der Transporteurhöhe

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Transporteurhöhe von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Wenn sich die Transporteure in ihrer höchsten Stellung befinden, sollte der Abstand zwischen der Oberkante der Stichplatte und der von Spitzen des Haupttransporteurs **1** und des Differentialtransporteurs **2** verlängerten Linie **A** 0.8 – 1.2 mm betragen. Lösen Sie zum Justieren die Schrauben **3** und **4** und verschieben Sie die Transporteure **1** und **2** nach oben bzw. nach unten.

Ziehen Sie die Schrauben **3** und **4** danach wieder fest.



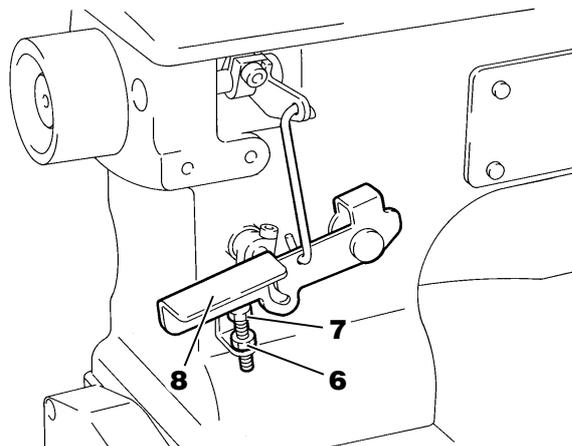
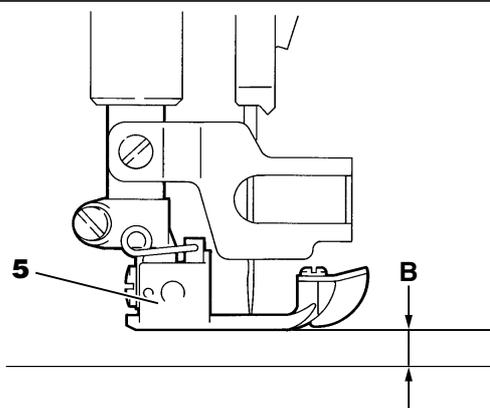
Einstellen des Presserfußhub

VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Presserfußhub anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Stellen Sie den Abstand **B** zwischen der Oberkante der Stichplatte und der Unterkante des Presserfußes bei gelüftetem Presserfuß **5** ein. Wählen Sie den Abstand je nach verwendetem Maschinentyp unter Bezugnahme auf die technischen Daten (siehe Seite 31).

1. Das Maschinenrad so weit drehen, bis die Transporteure in ihrer untersten Stellung stehen.
2. Den Presserfuß durch Absenken von Hebel **8** justieren. Bitte beachten Sie, dass der Presserfuß nicht am Blindgreifer anliegen darf.
3. Mutter **6** lösen. Schraube **7** so justieren, dass sie an Hebel **8** anliegt. Anschließend Mutter **6** festdrehen.



Einstellung der Nadelhöhe

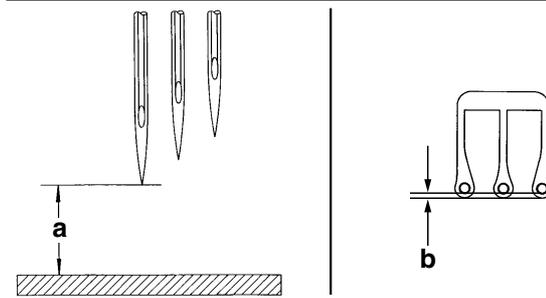
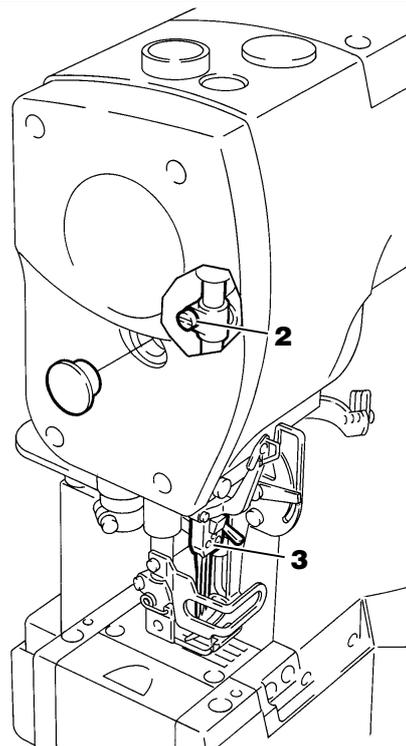
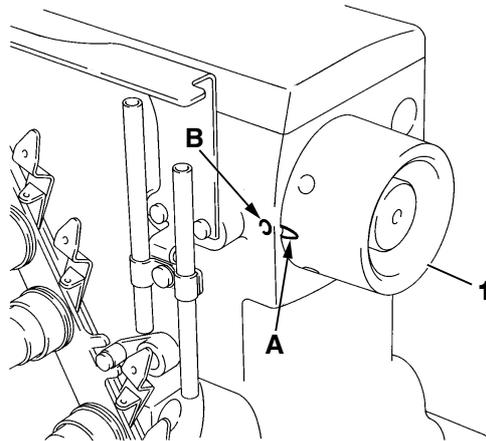
VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Die Nadelhöhe anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Für die Einstellung des Abstands **a** zwischen der linken Nadelspitze und der Oberkante der Stichplatte muss sich die Nadel in ihrem oberem Totpunkt befinden. Der Abstand hängt vom verwendeten Maschinentyp ab. Näheres hierzu finden Sie in der Einstelltable auf Seite 30.

1. Die Nadelstange in ihren oberen Totpunkt bringen.
Dazu das Handrad **1** drehen, bis Markierung **B** an der Maschine auf Markierung **A** auf dem Handrad zu liegen kommt.
2. Schraube **2** lösen. Die Nadelhöhe durch Verschieben des Nadelhalters **3** nach oben bzw. unten justieren.

● Stellen Sie das Verhältnis zwischen den einzelnen Nadeln und den Nadeleinstichlöchern so ein, dass Abstand **b** nach der Einstellung der Nadelhöhe gleich ist (siehe Abbildung).
Ziehen Sie anschließend Schraube **2** wieder fest.



Greifereinstellung

VORSICHT



Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den Greifer anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

1. Einstellung des Abstands zwischen Greifer und Nadel

Für die Einstellung des Abstands **A** zwischen der Mittellinie der rechten Nadel und der Greiferspitze muss sich der Greifer **1** in seiner äußersten rechten Position befinden.

Der Abstand hängt vom verwendeten Maschinentyp ab.
Näheres hierzu finden Sie in der Einstelltabelle auf Seite 30.

Zum Justieren lösen Sie Schraube **3** an Greiferhalter **2** und verschieben den Greiferhalter **2** nach links bzw. rechts.
Anschließend ziehen Sie Schraube **3** wieder fest.

2. Einstellung der Greiferausweichbewegung

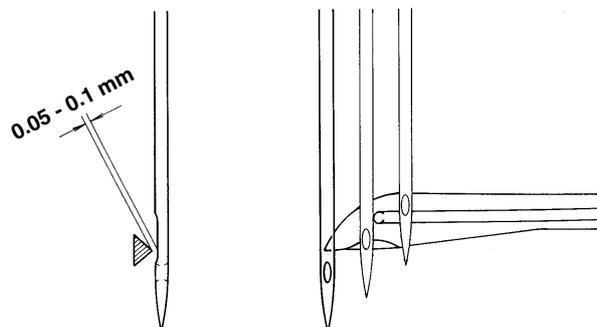
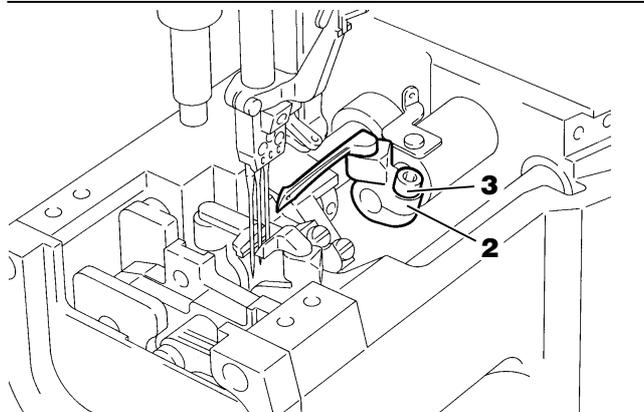
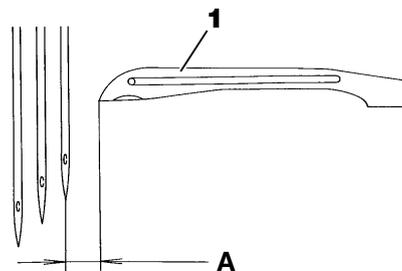
Wenn der Greifer von rechts kommend die Mittellinie der linken Nadel erreicht hat, soll der Abstand zwischen der linken Nadel und der Greiferspitze 0,05 – 0,1 mm betragen.

● Bei 3-Nadel-Maschinen

Wenn die Spitze des von rechts kommenden Greifers die Mittellinie der mittleren Nadel erreicht hat, soll der Abstand zwischen der mittleren Nadel und der Greiferspitze 0 - 0,5 mm betragen.

Zum Justieren lösen Sie Schraube **3** an Greiferhalter **2** und verschieben den Greiferhalter **2** nach vorne bzw. hinten.
Anschließend ziehen Sie Schraube **3** wieder fest.

● Wenn die Greiferspitze von rechts kommend an der Mittellinie der rechten Nadel vorbeigeht (hinterer Nadelschutz nicht im Einsatz), berührt die rechte Nadel die Greiferspitze leicht.



Einstellen des hinteren Nadelschutzes

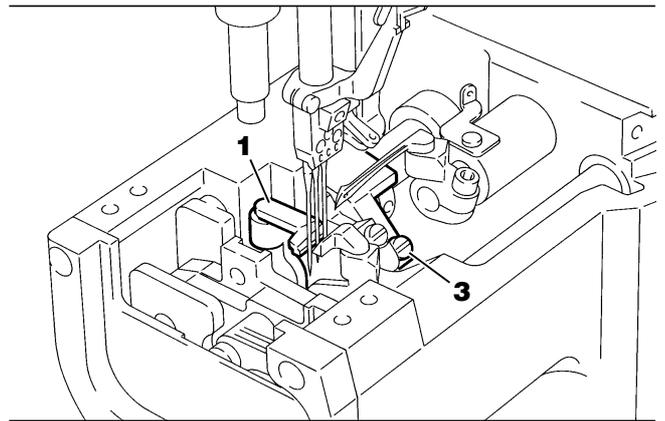
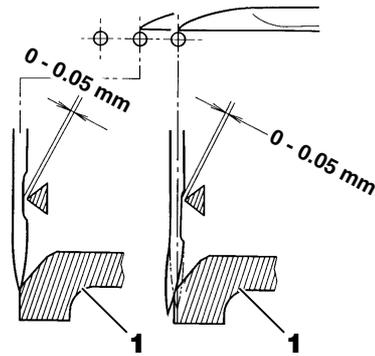
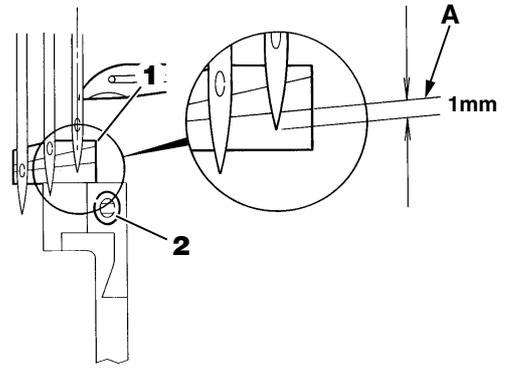
! VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den hinteren Nadelschutz anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

1. Wenn die Greiferspitze von rechts kommend die Mittellinie der rechten Nadel erreicht hat, sollte der Abstand zwischen Linie **A** am hinteren Nadelschutz **1** und der Spitze der rechten Nadel 1 mm betragen. Zum Justieren lösen Sie Schraube **2** und verschieben den hinteren Nadelschutz **1** nach oben bzw. unten. Anschließend ziehen Sie Schraube **2** wieder fest.

2. Wenn die Greiferspitze von rechts kommend die Mittellinie der rechten Nadel erreicht hat, sollte der Abstand zwischen der rechten Nadel und der Greiferspitze 0 - 0,05 mm betragen. Zum Justieren lösen Sie Schraube **3** und verschieben den hinteren Nadelschutz **1** nach vorne bzw. hinten. Anschließend ziehen Sie Schraube **3** wieder fest.

3. Für 3-Nadel-Maschinen:
Wenn die Greiferspitze die Mittellinie der mittleren Nadel erreicht hat, soll die mittlere Nadel leicht am hinteren Nadelschutz **1** anliegen. Dabei soll der Abstand zwischen der mittleren Nadel und der Greiferspitze 0 - 0,05 mm betragen. Zum Justieren lösen Sie Schraube **2** und schwenken den hinteren Nadelschutz **1** nach links bzw. rechts.

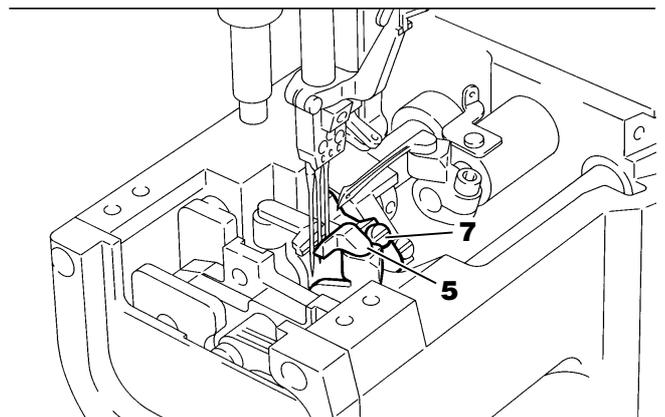
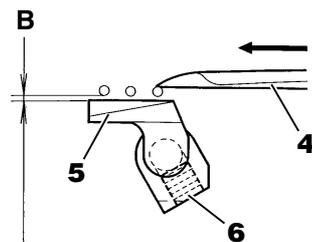


Einstellen des vorderen Nadelschutzes

! VORSICHT

 Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Den vorderen Nadelschutz anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Wenn sich der Greifer **4** an der Rückseite der Nadeln nach links bewegt, soll Abstand **B** zwischen den Nadeln und dem vorderen Nadelschutz **5** 0,3 – 0,5 mm betragen. Zum Justieren lösen Sie Schrauben **6** und **7**. Stellen Sie dann den Winkel des vorderen Nadelschutzes **5** und die Nähe zu den Nadeln ein.
Nach der Justierung ziehen Sie die Schrauben **6** und **7** wieder fest.



Einstellen des Differentialtransportverhältnisses

Das Differentialtransportverhältnis ist im Auslieferungszustand auf 1:0.9 – 1:1.3 eingestellt.



Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Das Differentialtransportverhältnis anschließend von qualifizierten Mechanikern justieren lassen.

Bei einem Differentialtransportverhältnis von 1:1.3 – 1:1.8

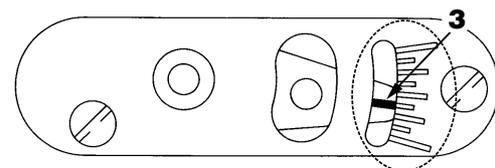
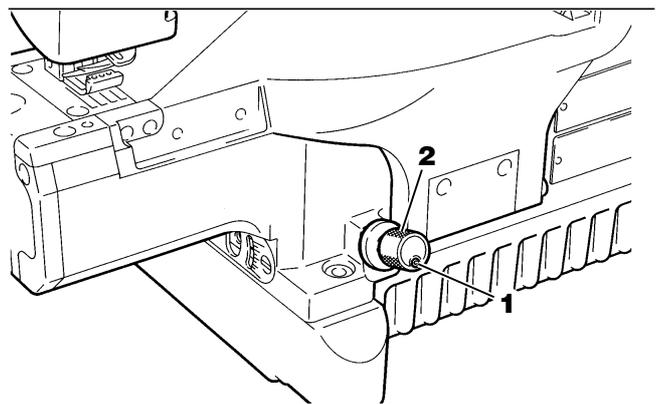
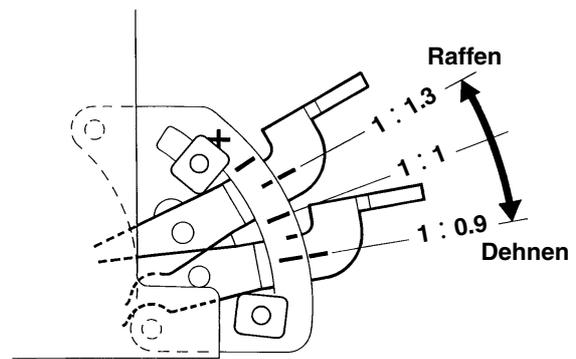
VORSICHT

Wird eine Maschine mit einem Differentialtransportverhältnis von 1:1.3 – 1:1.8 verwendet, so kann es passieren, dass die Transporteure an der Stichplatte angehen und somit beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass der Transportbetrag der Transporteure weniger als 2.5 mm beträgt.

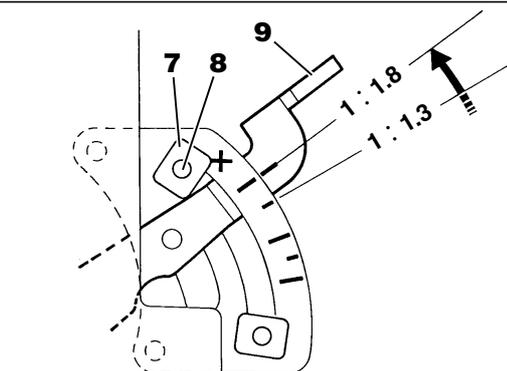
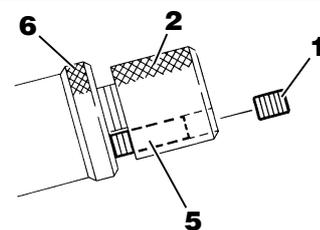
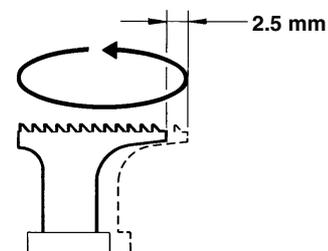
Bei Verwendung einer Maschine mit einem Differentialtransportverhältnis von 1:1.3 – 1:1.8 muss die Maschine im Drehzahlbereich unter 6000 U/min betrieben werden.

Stellen Sie die Beträge der Transporteure auf weniger als 2.5 mm ein, wenn Sie die Maschine mit einem Differentialtransportverhältnis von 1:1.3 – 1:1.8 betreiben möchten. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Stiftschraube **1** lösen und ganz herausdrehen.
2. Stichlängeneinstellknopf **2** drehen, bis Markierung **3** am Hebel in der rechts abgebildeten Stellung steht. (Der Haupttransporteurbetrag ist ca. 2.5 mm.)
3. Das Maschinenrad (Handrad) von Hand drehen, bis der Betrag des Haupttransporteurs 2.5 mm beträgt. Für eine Feineinstellung am Stichlängeneinstellknopf **2** drehen.
4. Stiftschraube **5** im Stichlängeneinstellknopf **2** im Uhrzeigersinn drehen, bis die Stiftschraube **5** an Mutter **6** anliegt. Stiftschraube **1** wieder in den Stichlängeneinstellknopf **2** hineindrehen.
5. Schraube **8** an Anschlag **7** lösen. Die Mutter lösen. Die Markierung an Einstellhebel **9** mit der Markierung "1:1.8" fluchten. Anschließend die Mutter festziehen. Anschlag **7** so justieren, dass er an Einstellhebel **9** anliegt. Schraube **8** festziehen.



Transportbetrag des Haupttransporteurs ist auf ca. 2.5 mm eingestellt.



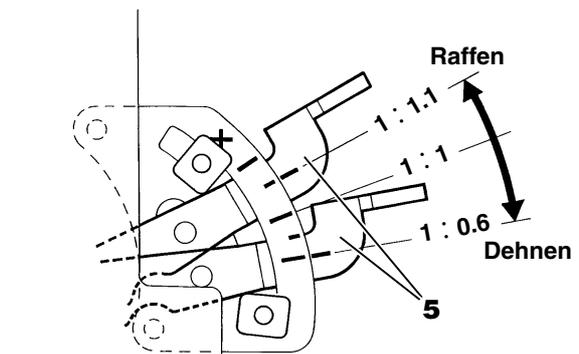
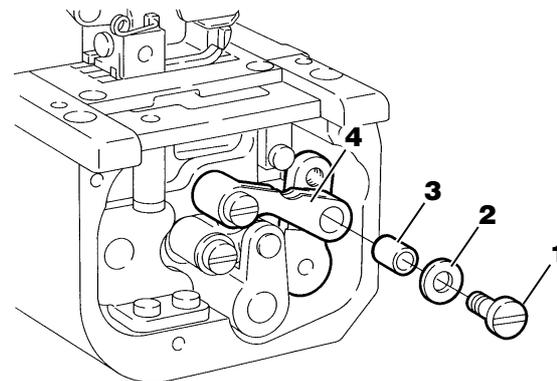
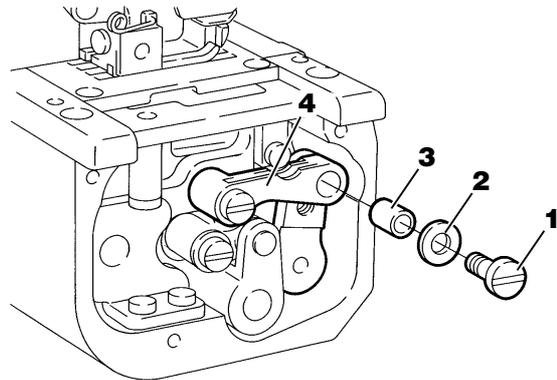
Bei einem Differentialtransportverhältnis von
1:0.6 – 1:1.1

VORSICHT



Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken.
Das Differentialtransportverhältnis anschließend von qualifizierten
Mechanikern einstellen lassen.

1. Schraube **1**, Beilagscheibe **2** und Hülse **3** in dieser Reihenfolge herausdrehen.
2. Die Bohrung an Verbindungsglied **4** an der unteren Schraubenbohrung ausrichten.
Anschließend Hülse **3**, Beilagscheibe **2** und Schraube **1** in umgekehrter Reihenfolge von Schritt **1** montieren.
3. Das Verändern der Montageposition von Verbindungsglied **4** ändert das Differentialtransportverhältnis auf 1:0.6 – 1:1.1, ohne den werkseitigen Standard-Einstellbereich von Einstellhebel **5** zu verändern.



Einstellen des Nadelstangenhubs

VORSICHT



Stets zuerst die Maschine abschalten und ausstecken. Den Nadelstangenhub anschließend von qualifizierten Mechanikern einstellen lassen.



Bei Verwendung der Maschine mit einem hohen Nadelhub muss die Maschine im Drehzahlbereich unter 6000 U/min betrieben werden.



Vergessen Sie nicht, die Nadelhöhe (siehe Seite 24), den Greifer (siehe Seite 25) und den Nadelschutz (siehe Seite 26) neu zu justieren, wenn Sie den Nadelstangenhub verändern.

1. Schrauben **2** an Bewegungselement **1** lösen. Exzenter **3** mit einem Schraubenzieher in Pfeilrichtung verschieben, bis sich Aussparung **B** von Stift **C** ablöst.
2. Zum Verändern des Nadelhubs die flache Seite **A** nach oben bzw. unten bringen. Dazu Schraube **4** an Exzenter **3** drehen.

Nadelstangenhub (Standardhub)

Führen Sie den Exzenter **3** mit der flachen Seite **A** unten in das Bewegungselement ein, bis Aussparung **B** in Stift **C** passt.

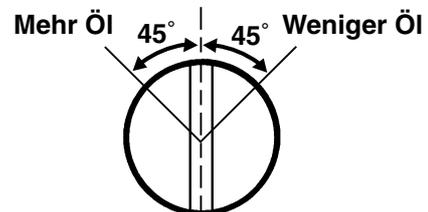
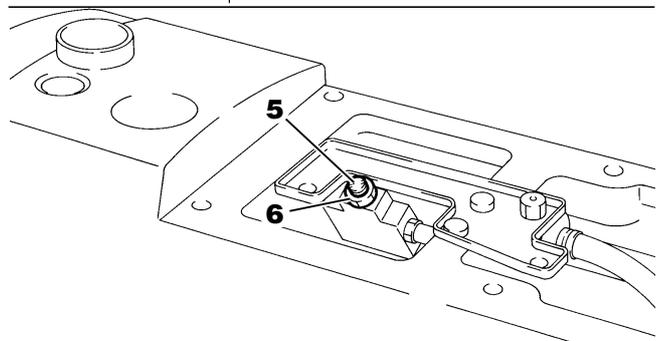
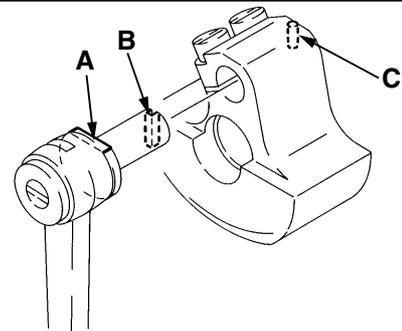
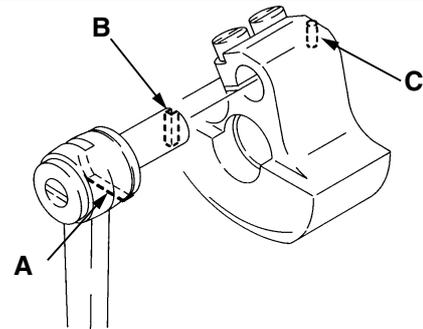
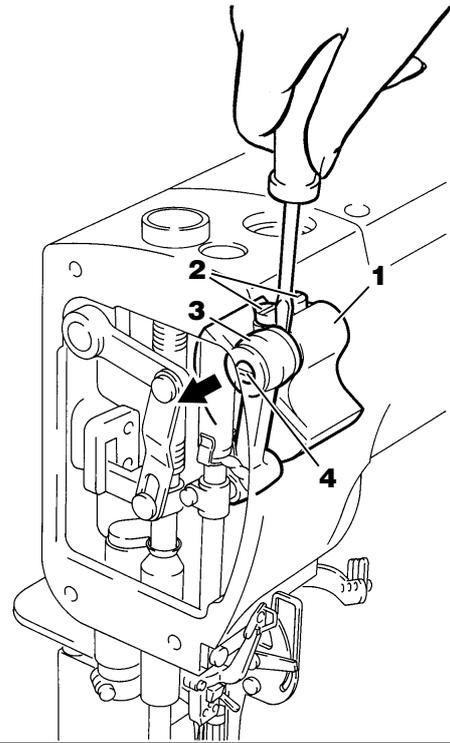
Nadelstangenhub (Großer Hub)

Führen Sie den Exzenter **3** mit der flachen Seite **A** oben in das Bewegungselement ein, bis Aussparung **B** in Stift **C** passt.

Ziehen Sie anschließend die Schrauben **2** wieder fest.

Hinweis:

Die W2664S ist ausschließlich für den Standardhub ausgelegt. Verwenden Sie diese Maschine nicht mit großen Hub.



Einstellen der Ölmenge für die Nadelstangenbereich

VORSICHT

Die im Nadelstangenbereich zugeführte Ölmenge ist werkseitig auf den richtigen Wert eingestellt. Im Normalfall müssen also keine Veränderungen vorgenommen werden. Sollte dies jedoch einmal erforderlich sein, sind die nachfolgend beschriebenen Schritte durchzuführen.

WARNUNG

Die Schraube darf nicht über den rechts abgebildeten Bereich hinaus verdreht werden. Sonst ist mit Maschinenschäden zu rechnen.

Lösen Sie Mutter **6**. Stellen Sie die Ölmenge durch Drehen von Schraube **5** ein. Der Einstellbereich befindet sich zwischen 45° im und 45° gegen den Uhrzeigersinn, der Bezugspunkt hierfür ist der Schlitz an Schraube **5** (siehe Abbildung).

- Weniger Öl: Schraube **5** im Uhrzeigersinn drehen.
- Mehr Öl: Schraube **5** gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Drehen Sie nach der Einstellung Mutter **6** wieder fest.

Einstelltabelle

(mm)

W2664-01 -03 -08	232	Standardhub	8.3	4.7~5.0		7.8	5.0		17.0		0.8~1.2		
		Großer Hub	9.8	4.3~4.5		9.0							
	240	Standardhub	7.8	4.3~4.6		7.8	5.0						
		Großer Hub	9.3	3.9~4.1		9.0							
	248	Standardhub	7.4	3.9~4.2		8.2	5.0						
		Großer Hub	8.9	3.5~3.7		9.2							
	356	Standardhub	7.0	3.5~3.8		8.2	5.0						
		Großer Hub	8.5	3.1~3.3		9.2							
364	Standardhub	6.6	3.1~3.4		8.2	5.0							
	Großer Hub	8.1	2.7~2.9		9.2								
W2664S-01 -08	256	Standardhub	7.0	3.1~3.3		—	—				0.8~1.2		
	264	Standardhub	6.6	2.7~2.9		—	—				0.8~1.2		

Nadelvergleichstabelle

Japanische Größe (Organ)	#	9	10	11	14	16	18	21
Metrische Größe (Schmetz)	Nm	65	70	75	90	100	110	130

Standardnadel

W2664-01 -03 -08	×	Organ UY128GAS
W2664S-01 -08	232	9S
	240	9S
	248	9S
	256	9S
	264	9S
	356	10S
	364	10S

Technische Daten für die Unterklassen der Baureihe **W2600**

Baureihe **W2600**



Verwendungszweck	Unterklasse	Anzahl der Nadeln	Anzahl der Fäden	Nadelabstand (mm)	Max. Stichlänge (mm)	Differentialtransportverhältnis	Presserfußhub (mm)		Max. Drehzahl (U/min)		Kommentare
							S	H	S	H	
Universell	W2664-01G	2	4	3.2·4	4.5	0.9~1.3	5.6	6.8	6,500	6,000	
				4.8			6	7			
		3	5	5.6·6.4							
	W2664S-01G	2	3	5.6	4.5	0.9~1.3	7	—	7,000	—	
				6.4			6.5	—			
	W2664-01J	3	5	5.6	4.5	0.9~1.3	6	7	6,500	6,000	
Überdecknähen	W2664-03F	2	4	4.8	4.5	0.9~1.3	6	7	6,500	6,000	
				3							
	W2664-03G	2	4	4	4.5	0.6~1.1	5.6	6.8	6,500	6,000	
				4.8			6	7			
		3	5	5.6·6.4			6	7			
Säumen	W2664-08A	2	4	4	4.5	0.9~1.3	5.6	6.8	6,500	6,000	
				4.8			6	7			
		3	5	5.6·6.4			6	7			
	W2664S-08A	2	3	5.6	4.5	0.9~1.3	7	—	7,000	—	
				6.4			6.5	—			
		2	4	4			5.6	6.8	6,500	6,000	
3	5	5.6·6.4	6	7							

※Bei Einsatz der Maschine mit einem Differentialtransportverhältnis von mehr als 1:1.3 sollte der Haupttransporteurbetrag weniger als 2.5 mm und die maximale Drehzahl der Maschine weniger als 6000 U/min betragen.

※S und H in den Spalten "Presserfußhub" und "Max. Drehzahl" haben folgende Bedeutung:

S: Bei einem Nadelstangenhub von 31 mm (Standard) H: Bei einem Nadelstangenhub von 33.4 mm (großer Nadelhub)

Stichtyp	602, 605	Nettogewicht (nur Maschinenoberteil)	41.2Kg
Nadelgröße	UY128GAS #9S UY128GAS #10S	Bruttogewicht (mit Zubehör)	47.2Kg
Maschinenabmessung (BxTxH)	B: 460 mm T: 270 mm H: 392 mm	Geräuschpegel beim Betrieb	n = 6300 U/min : LpA 83.5 dB Geräuschmessung gemäß DIN 45635 48A-1

PEGASUS SEWING MACHINE MFG. CO., LTD.

5-7-2, Sagisu, Fukushima-ku, Osaka 553-0002, Japan. Phone : (06)6458-4739

Telefax : (06)6454-8785

© September 2001
Printed in Japan

Änderungen dieser ANLEITUNG jederzeit vorbehalten.